Miesvadener Canblad

"Tagbiart-Dans".

Wöchentlich



12 Ausgaben.

"Tagblatt - Daus" Rr. 6850 - 53.

Angeigen-Breid für die Zeife; 15 Big. für lafale Ungeigen im "Alebeitmarth" und "Kielner Angeigen m einheitlicher Sahform, W. Big. in babon abrendesbere Sahandenbrung, jonie für all: übrigen lafalen Angeigen. 30 Big für alle ausbunrtigen Angeigen; 1 Bil. für lafale Keftamen; Wil. für andern Keftangen. Sange, kalbe, britiste und viertei Seitan, bungfangen, nach befonderer Bereichung.— Bei wiederholter Anfrahme underandenter Angeigen in bargen Zwischungunnen entlieredender Rabati.

Begnge-Breis für beibe Ausgabent: W Big, monatlich, M. 2.— vierteljahrlich barch ben Berlag Langgarle II. obne Eringselahn M. 3.— vierteljährlich burch alle bemiehen Bobanftalten, aussichlieblich Britischgeth. — Begugs Bebellungen nehmen angerein eringsgen: in Wieddaben der Breighten Bis-warctung W, some der Ausgabehrlen in allen Atlein der Eadet, in Berbrich die beriegen Ans-gabeitellen und in den benachbarten Bandorten und im Metagau die betreffenden Lagblant. Ledger. Angeigen-Aunahmet for bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr Berliner Rebaftion bes Miesbabener Tagblatts: Berlin SW. 61, Teftower Str. 16, Fernipr. Umt Littow 5788. Togen und Plaben wird feine Genahr Abernoumen.

Montag, 8. Dezember 1913.

Abend-Ausgabe.

Mr. 572. . 61. Jahrgang.

Die Lage.

O Berlin, 7. Degember.

Rach der "Täglichen Rundschau", die mit dieser (von uns erwähnten) Meldung freilich vollkommen allein steht, ist am Freitag in Donaueschingen eine Bertrauensfundgebung des Raifers für den Reichstangler erfolgt. Der Raifer habe den Rangler ausbrudlich feines Bertrauens verfichert, und es berde angenommen, daß in der nächsten Beit ein faiserlicher Willensaft erfolgen werde, der dies Bertrauen in aller Offentlichkeit ausdrücken foll. Ferner versichert das genannte Blatt, die stattgehabte Krife in Elfaß-Bothringen fei völlig beigelegt, nach ber Mubieng beim Koiser habe eine Aussprache zwischen Kanzler und Stattbalter stattgefunden, die ein für beide Teile durch-Statthalter stattgefunden, die ein für beide Teile durchaus befriedigendes Ergebnis gehabt habe. So die ledenfalls im ersten Teil höchst zweiselswürdigen Mitteilungen der "Tägl. Rundsch.", die wir jedoch wiedergeben, weil sie mit zum Ganzen gehören, nämlich zur Berworrenheit der Lage, in der sede Behandtung zutreffend und jede salsch sein der sedes berdent das die este abeiden doch wohl, das die obersten Behörden in Straßburg den Gegensah zu den Militärbehörden als beigelegt derrachten. Andernsalls bätte Gerr Jorn v. Bulach auf die Anfrage eines Berliner Blattes nicht antworten sonnen (wie wir das mitteilten), er habe "seht seine Beranlassen wird die Kage, insofern es sich um die Stellung des Geren v. Bethmann-Hollweg handelt, allerdings als andauernd ungestlärt beurteilt. Boraussichtlich wird der Reichstanzler in der Etatsdebatte am Dien swird ber Reichstangler in ber Etatsbebatte am Dien &. tag auf die Angelegenheit zurücklommen. Ja, man mus sagen, etwas anderes, als daß er in irgendeiner Korm über die Ergebnisse der Besprechungen von Donaneschingen Ausfunft gibt, ist gar nicht möglich. Die Berhandlungen selbst würden aufs empfindlichste gestört oder vielmehr der Gesahr einer unberechenbaren Störung ausgesett sein, wenn diese Zaberner Sache uicht durch weitere Erklärungen des berantvortsichen Staatsmannes einigermaßen einvortlichen Staatsmannes einigermaßen ein-gerenkt würde. Das beute verbreitete Dementi der gestern vom Staatsiekretar Bahnichaffe zu mehreren nestern vom Staatssefretär Wahnschaffe zu mehreren Mitgliedern der bürgerlichen Fraktionen gemachten Mitteilungen trifft in Nebenvunkten ohne Frage zu, aber die Taksache steht fest, daß Herr Wahnschaffe im Gespräch erzählte, der Neichskanzler sei am Mittwoch "nicht gut aufgelegt gewesen". Was das angebliche Bergessen der Weisungen des Kaisers den den General v. Deimling und die Entsendung des Meneralmajors Kühne nach Zabern betrifft, so stellt lich der Sachverbalt anders dar. Der Reichskanzler bielt sich, so erfährt man jett, nicht sür befugt, diese Weisungen mitzuteilen, weil es sich nicht um offizielle

Blabe.

brette.

To be-

morift

neu!

baten.

etner.

gen.

ter.

milt.

tige

Botschaften des Kaisers, sondern um Telegramme handelt. Es kann nicht wundernehmen, daß verschiedentlich die Meinung geäußert wird, es bestehe eine Ranglerfrije, und fie werde vermutlich nach Fertigstellung des Etats ausbrechen. Aber bas ift ein ziemlich weit sich hinausstredender Beitraum und bis dahin fann wohl noch manches wieder ins Gleiche gebracht werden. Mehrere Parteien find jedenfalls geneigt, dem Reichskanzler goldene Brüden zu bauen und ihre Abstimmung vom Donnerstag nicht auf die Ge-samttätigkeit des Herrn v. Bethmann-Hollweg auszudehnen. Bu diesen Parteien gehört bemerkenswerter-weise das Zentrum, das weder eine Kanzlerichaft des Herrn v. Tirpit noch eine des Landwirtschaftsministers v. Schorlemer als in Einflang mit der Zentrumsrichtung stehend erachten würde. Die Kon-serbativen dagegen würden es mit Fassung zu tragen missen, wenn Herr v. Bethmann-Hollweg in absehbarer Beit zurücktreten sollte. Eine bitterbose Glosse der "Kreuzzeitung" zu dem vom offiziösen Tele-grapbenbureau verbeiteten Dementi zeigt wieder einmal deutlich, daß die Rechte feine wärmeren Gefühle für den jezigen Kanzler begt. "Bestehen bleibt", so schreibt das leitende konservative Blatt, "daß Ferr Wahnschaffe die angeblich unzureichenden Aussiührungen des Reichskonzlers mit dessen körner Indisposition au entiduldigen und die Rede des Friegsminifters gewiffermaßen authentisch zu interpretieren gesucht hat, Bir fonnen nur fagen, daß diefes nachtrag. lide Gutwettermaden unferm Beidmad wenig entibricht und, falls es im Auftrage des Reichskanglers gescheben sein sollte — beim Kriegsminister darf das als ausgeschlossen gelten —, unser Urteil über sein Berhalten in dieser Angelegenheit nicht unberührt lassen könnte." So die "Kreuzzig.". Schon während der Beratungen vom Mithood und vom Donnerstag mußte es auffallen, welcher Zurüd-haltung sich die Konfervativen besleißigten und daß sie jedenfalls für den Reichskanzler nicht vielübrig hatten. Wenn man die beinahe abenteuerliche Lage, die durch militärischen Abermut und burch das Ungeschick und die Zagbaftigkeit bes "leitenben" Staatsmanns entstanden ist, auf das lette bin würdigt, wenn man sich also die Frage vorlegt, wem mit einem Rangler. wechfel gedient mare, dann wird es fich immerhin empfehlen, das Berhalten und die heimlichen, zum Teil auch gans offenen Bünsche der konservativen Führer forgfältig in die Rechnung einzuftellen. Man weiß wohl, was man hat, man weiß aber nicht, was man befommen könnte. Dagegen ist offenbar der Kriegs-minister der Mann der Rechten, ihre Sehnsucht nach dem "ftarfen Mann" scheint hier auf Erfüllung hoffen gu durfen, nur daß freilich die Erfullung doch nicht naben wird.

Ruhe in Jabern,

Bu Babern berricht jest vollige Rube. Das Infanterie-Regiment Rr. 99 ift, wie bereits in ber Conntags-Ansgabe gemeldet, abgerudt und damit erscheint der Konflift am Orte selber vorläufig gelöft, um so mehr, als es sich, wie weiter unten berichtet, bei der Verlegung des Regiments nicht um Strafmaßnahmen bandelt und für baldigen Ersatz gesorgt werden soll. Einstweilen sind noch solgende bemerfenswerte Melbungen zu berichten:

Keine Strafmaßnahmen, fonbern ein Opportunitätsaft.

Berlin, 6. Dezember. über die Berlegung der Zaberner Garnison ichneibt der "L.-A." anscheinend infpiriert: Begen der Berlegung des Infanierie-Regiments Nr. 90 aus Zabern auf den Truppenübungsplat ift die Frage aufgeworfen morben, ob fie als Strafe für die eine oder andere Geite aufgufaffen fei. Man wird wohl in der Annahme nicht fehl geben, daß es fich bierbei um feinerlei Strafmagnahmen, fei es für das Garnisonstädichen, sei es für das Aegiment, gehandelt hat. Bielmehr dürste die Bersehung einzig aus Gründen der Oppartunität ersolgt sein, um die Wöglichfeit neuer Reibungs-flächen aus der Welt zu schaffen. Eb und wann das Megiment 99 nach Zabern gurudfebrt, ift noch nicht Gegenstand eines Beichluffes gewefen.

Bum Abgug bes Regimento Rr. 99 aus Babern. Strafburg, 6. Dezember, Nachbem (wie bereits berichtet) am Samstagmorgen bas erfte Bataillon bes Infanterie-Regiments Ar. 99 Zabern verfassen hatte, ist Rachmittags auch das zweite Botaillon gefolgt und mit ihm auch Lentnaut Frhr. b. Forfiner. Während alle Offiziere den Helm trugen, erschien d. Forfiner in der Mühe. Das dürfte darauf zurüczuführen sein, daß sich d. Forfiner seit einigen Tagen tranf gemeldet hat. d. Forfiner foll erzählt daden, daß er aus der Armee jo gut wie entlaffen fei; er wolle fich auf das Abiturientenegamen vorbereiten. Auch beim Ausgug des zweiten Bataillons war, wie die "Frankf. Itg." dazu meldet, eine große Menichenmenge in den Straßen und am Bahnbof. Kreisdirektor Mahl und Generalmajor Kühne hatten sich eingefunden, doch fanden auch nicht die geringsten Demon-ftrationen statt, auch nicht, als Leutmant v. Forstner sichtbar

Leninant v. Forfiner fcon ausgefdieben? * Strafburg, 7. Dezember. Bie bier verlautet, ift Leutnant Frbr. v. Forftner aus bem Beere ausgefchieben.

Oberft v. Reuter burd feine Borgefehten nicht gebedt.

Berlin, 8. Dezember. (Eigener Bericht bes "Bies-babener Tagblatis".) Bie wir erfahren, haben die Beijungen an den Obersten v. Reuter mit im allgemeinen dahin gelautet, unter allen Umitänden die Ruhe und Ordnung aufrechtguerhalten und Beleidigungen bes Seeres gu berhuten. Die Magregeln, die zu biesem Zwed zu ergreifen baren, blieben ihm überlaffen. Danach ift ber Oberst, was die Berhaftung einer Anzahl von Bürgern anlangt, burch Besehle feiner Borgefesten nicht gebedt.

Gine amtliche Erflärung ber etfässischen Regierung. wb. Strafburg, 6. Dezember. Die amtliche "Strafburger Korrespondenz" veröffentlicht folgende Erflärung: Wie be-

Fenilleton.

Königliche Schanspiele.

Der fliegende Bol. Samstag, ben 6. Degember: lanber". Romantifche Oper in brei Aften ron Richard Bagner.

Der Lübeder Baritonift Berr Barry De Garmo gab aweite und lebte Gaftrolle ben "Sollanber". neulich bermerften fünftlerifden Borgibge bes Gangers haben lich auch in biefer Bartie gut bewährt. Mit einer angenehmen Ericheinung verbindet herr be Garmo ein bornehm wirfen. bes Auftreien und febhaft bewegtes Spiel. Manches ericheint barftellerifch allerdings noch etwas ungelent: mehr augerlich aufgeregt, als aus innerfter Erregung beraus geftaltet. Run, blefen Runitgriff - mit einer leifen, aber bebeutenben Sandbewegung unter Umftanben mehr gu fagen ale mit "lautem", in die Buft geichleuberten Arm-Musipreigen Runft wird ein begabter Bubnenfanger bei guten Borbilbern fich gewiß balb angueignen wiffen. Die Stimme erfreute burch tichtige Schulung, Die fich icon in ber beutlichen Textbrache offenbarte, burch ruhige Tongebung, Reinheit und Sonorität, und vermag fich auch befonbers noch ber Dobe bin boller und blubenber gu entfalten. Es mangelt ifr nur vielleicht an jenem ichwellenden, quellenden Glement, bas tiefer an bas berg ber horer rubrt und reicher ichailierte gar. hungen bes Musbrude verfiattet; ber Ton wirfte baber trob ber nicht unfompathifden Timbrierung auf die Dauer leicht chwas gleichformig; wie benn auch für gewiffe bramatfiche Gibfelpunfte ber Bartie noch eine bermehrte Glang-Entfal. lung bes Organs gu munichen blieb. Es ift aber boch gu dniben, bag ber Canger andererfeits auch feine ichonen Mittel nie über bas natürliche Bermogen hinaus anipannt: fein Befang bewahrt immer guten Rlang; und bei ber (anicheinenben) Jugendlichfeit bes Runftlere barf man erwarten, bağ bas Organ unter gielbeipufter Pflege fich in jeber Din noch fraftig entwideln wirb. Im allgemeinen bewies Dere be Barmo in ber "Dollander".Bartie überall bas richtige

Gefühl für Sinn und Stimmung der Situationen und wußte gleich in der ersten Szene seinen Bortrag mit manchen wirf-samen utfgenten auszustaten; so namentlich in dem Mittel-sah "Gepriesener Engel Gottes", wo flüguch sede Rührselig-teit im Ausdruck dermieden wurde. Die Arie, zum Schlig-tebhafter gesteigert, hinterließ günstigen Eindruck. Auch im Duett mit "Senta" im zweiten Alt machte sich ein entschie benes Mufifgefühl und achtbares theatralifches Geftalmugsbermögen bemertbar. Bom Bublifum wurde Berr be Garmo beifällig aufgenommen. An den Serborrufen hatten ihren berechtigten Anteil Frd. Englerih, welche bant ihrer berrlichen Mittel die "Genta" wieder bi machtvoller Geltung brachte, und ebenso Gerr Bohnen, besten "Dalond" als eine nmitergültige Darbietung einzulchaben ift. Auch die übrigen Mitwirfenden — darunter Derr Schubert als Erif hatten jum Erfolg ber febr flotigebenben Borfiellung bas Ihrige beigetragen.

Conntag, ben 7. Dezember: "Gine Racht in Benebig". Operette in brei Aften von Johann Strauf.

Es find genau 30 Jahre ber, bag biefe Opereite bei bet Araufführung in Berlin mit Baufen und Trompeten burchfiel. Damals mare es beinahe besmegen gu einem Rrieg mit Diterreich gefommen: wenigstens ein gewaltiger Feber-friog wurde entfacht. Der bergötterte Wiener Meister Johann Strang hatte jene Premiere felbft birigiert; und das berbroft die Miener - man übte trogdem Teine Gnade: gewiffe Langftieligfeiten ber Sanblung murben erbarmungs. los niedergetrampelt; und min gar ent die Text-Reimereien; gum Beifpiel: "Schlaget Löcher in bie Welle, wer nicht jungen fann, ber belle!" ober ber fragwurbige Refrain: "Man fiedt ein, man fiedt ein!" ober

"Dich umfächle lind Rubler Mbendwind; Fifchlein finmm ladjelnb laufchi" -

Dies frumm lachelnbe laufdenbe Fischlein max mohl bie Aber, bu lieber Simmel, Die Opereiten-Rabrifa-Strone . . . tion hat feitbem einen fo tiefen Buppchenftand erreicht, bag

heutzulage bergleichen Albernheiten faft fpurlos beim Bublifum vorübergeben; und im Bergleich gu ben modernen Mufifpoffen, die fo oft allem mufifalijden, literarifden und noch mandem anderen Anftond Sohn forechen, hat "Gine Racht in

Benedig" beinahe als ein klassusches Werk zu geiten. Die Grundides des Stoffes frammt aus dem Franzöfichen: fie ift bon der Firma "Bell und Genge" giemlich ungefchidt verarbeitet und viel gu febr in die Breite getreten, aber an fich fo übel nicht. Denn am Enbe: was tut man eine Radit in Benedig? Man amiffiert fich. Und fo fehlt es auch hier nicht an Unterhaltungen aller Art: ba wird eine Ents führung mit doppelten Berwechslungen ristiert; ba wird gegondelt, fcharmugiert, foupiert, mastiert und fofettiert; man fingt (wer nicht fingen fann, ber belle), man fpringt und langt. Und bier febte benn auch ber Romponift Johann Strauf mit größtem Tenereifer ein und lief ein paar feiner eipritvolliten Balger erflingen: bas Sauptftud "Alles masliert" perfehlt da, öfter wiederbolt, nirgende feine Mirfung. Doch auch an anderen bubichen Mufiffenden ift fein Mangel; fonderlich im erften Aft, wo bas reigende "Rondinella"-Dueit hervorfticht und bor allem die fein-gearbeitete Schlugnum. mer: Die Berquidung einer einschmeicheinben "Gonboliera" mit einer melobios gesehten Chor-Serenabe. Das italienische Rolalfolorit ift in ber Mufit mehrfach mit gefchidter Sand betont.

Die Aufführung erfreute fich einer febr toftbaren Infaenierung: Gingüge, Aufgüge, Umgüge, Angüge -: alles fo glangend als geschmadvoll und echt venetianisch bis auf die Tauben herab. Ob eine fo prunfenbe hafthentralifche Umrahmung nicht eigentlich im Wiberspruch mit bem etwas farb.
lofen Gemalbe selbit ftebt, bleibe babingestellt. Das Publifum, welches bab Saus bicht bei bicht beseht hielt, lieg sich bie Bracht gern gefallen; um fo mehr, als auch bie Staffage gute Birlung tat. Bere Scherer, beffen weichen, Dieglamen Tenor gu boren immer eine Freude ift, gab, gut-gelaunt, ben "Morgen wieber luftil"-herzog, ber bie glutaugige Fran Barbara - wer tonnie es andere fein ale gran Doppelbauer - entführen will. Statt ihrer befommt aber "O Sobeit": Barbaras Mildidwefter "Unnina" und bie Rodin

reits gemelbet, ift bas 2. oberrhemische Infanterie-Regiment Mr. 90, so weit es seinen Stanbort in Zabern hatte, nach ben Truppenübungspläten von Bitich und Hagenau (und zwar, wie bie "Rordd, Allg. Stg." hingufügt, in beigbare Räume) verlegt worden. Diefe Berlegung wurde verfügt, um bie Moglichfeit meiterer Reibungen gu befet. tigen und um Muhe und Frieden in der Stadt wiederhergustellen. Weitere Magnabmen, die geeignet find, der allgemeinen Erregung ein Ende zu machen, find bereits beschloffen. Ihre Ausführung wird erfolgen nach Abschluß bes gurzeit anhängigen militärischen Gerichtsverfahrens, in ber die Berantwortung für die Borfälle am 28. Rovember und den darauffolgenden Tagen festgestellt werben wird und borgefommene Gefehwidrigfeiten ihre Gubne finden follen. Das Berfahren wird so rasch als möglich durchgeführt werben. — Der Statt-halter hat serner durch kaiserliche Willensäugerung feste Gewähr dafür erhalten, daß die verfaffungsmäßigen Zuständigfeiten fünftig allgemein ftrenge Beachtung finden werben.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Der Garnifonwedifel.

" Strafburg, 7. Dezember. In hiefigen Offigierstreifen verlautet, bag bas Infanterie-Regiment Nr. 00 nicht mehr nach Babern gurudfehrt, vielmehr nach Raffel (nach einer anderen Melbung St. Abold) in Garnifon fommt. Rad) Jabern foll ein Strafburger Regiment tommen. Diefe Anderungen sollen aber erst nach Abschluß ber Untersuchung und Erledigung ber gangen Affare eintreten. Bom General. fommando war Genaues nicht zu erfahren.

Reine Streichung elfäffifder Referveoffigiereafpiranten.

wie. Stragburg, 6. Dezember. In verfchiedenen Blattern ift berichtet worden, daß AleferbeoffizierBafpiranten elfäffischer Herfunfi des Trainbalaillons Nr. 15 vom Bezirkskommando mitgeteilt worben fei, daß fie aus nichtbienftlichen Grunden bon ber Bifte ber Offigiersafpiranten geftrichen feien. Das Bolifiche Telegraphen-Bureau ift feitens bes Generalfommandos ermächtigt zu erflären, daß bies unwahr ift. Bon bem Bezirfstommando bes Armeelorps haben im Jahre 1913 Streichungen bon brei Offigiersafpiranten auf eigenen Antrag ber Afpiranten ober wegen Richterfüllung ber Ubung ftatt-

Sozialbemolratifche Broteftverfammlungen.

" Berlin, 8. Degember. Aus Anlag ber Baberner Borgange und ber Ergebniffe ber Debatte im Reichstag waren non bem fogialbemofratifchen Barteiborftanb in gang Deutschland Protestversammlungen einberufen. In Berlin und Bororien fanden gestern 17 Bersammlungen statt, in benen sämilid gleichsautende längere Resolutionen angenommen wurden. Bu Zwischenfällen tam es nicht.

* Strafburg, 8. Dezember. In einer bon 6000 Berionen besuchten Brotestbersammlung, die stürmisch verlief, sprachen gestern die Reichstagsabgeordneten Böhle und Beirotes. Eine Resolution, die einstimmig angenommen wurde, verlangt ben Rudtritt bes Generale v. Deimling, bes Reichstanglers und des Kriegsminifters. Ahnliche Forberungen wurden in Versammlungen gestellt, die in Köln abgehalten wurden. Auch im Schumann-Theater in Frankfurt a. M. fand eine Protestbersammlung gegen die Willfür in Zadern statt sowie gegen die Stellungnahme ber Reichsregierung.

Die Lage in Meriko.

Die Buftanbe in Megico-City.

wh. Megife, 6. Degember. Seute ift feit Monaten ber erfte Bug bon Monteren mit Sunderten bon Flüchtlingen eingetroffen. Diese berichten, die Zustände in Wegilo seien seit Montag verzweifell und die Lebensmittel seien knapp. Die Rebellen broben täglich, die Stadt anzugreifen.

Gelbnote Suertas.

Rem Port, 6. Dezember. Wie ber "Gun" aus Regifo gemelbet wird, erffarte Suerta ben Kommanbeuren ber Bunbesarmer, sie müßten sich, um ihre Truppen abzulohnen, auf eigene Silfsquellen ftuben.

Suertas Rüdtritt?

New Bort, 7. Dezember. Die "Limes" melbet aus Mexico-Cith, Die Auflösung bes Regimes Suertas ftebe bebor. Suerta fei geneigt, gurudzutreten, sofern die Diplomaten ihm ein sicheres Geleit ins Ausland garantieren.

"Ciboleita" aufgehalft: Gritere gab Fri. Rramer, bie befonders burch ihre zierliche Ging- und Darfiellungs-Beife gefiel; und als Röchin lieh Frl. Bommer ihrem übermut frei bie Bugel ichiegen: ibr ungebundenes, durchtriebenes Befen hielt bas Publifum in beiterfter Stimmung. Die lufrigen Biebhaber biefer beiben falfden Barbaras maren: Berr Lichten frein, ein gewandter ump bier Caramello", ber in Spiel und Gefang überall frifc und aufgeräumt eingriff; und herr herrmann ale "Leibfoch Bopacoba" - burd, glangenben Sumor ausgegeichnet. Bert Unbriano, ale genabführter Barbora-Gatte, gab bem wenig nach; und auch bie Inhaber und Inhaberinnen ber gabllofen fleineren Rollen - bitte ben Theatergettel nachgu-

lesen — halfen nach Aruften gum guten Gelingen. Herr Kapellmeister Rother hielt bas Ensemble in frischem Zug. Soffentlich beichert uns bas Softheater nun in Bufunft mehr ale eine Racht in Benedig -1

Relidenz-Theater

Samstag, ben 6. Dezember: Uraufführung: "Das Marden vom Barchen". Gin beutides Balb. und Beib. nachtspiel mit Gefang und Tanz in bier Bilbern bon Will Clobes. Rufit von O. Höfer.

Der Ledby-Bar mog ben Berfaffer bom neueften Beibnachtsmärchen auf ben Gebanten gebracht haben, ben Rinbern bavon etwas vorzujabulieren, benn walches Kind befitt bente leinen Tebby-Bar? Da fonnte er ficher fein, Biberball in ben Rinberhergen gu weden. In ber richtigen Erfenntnis, bag bie alten folidien Bolfemarchen bie fconften find, hat Clobes, ber Berfaffer vom "Fiebelhans" unb "Rheingenber", einen Teil bes Stoffes aus Grimms Marchen "Schnerweischen und Mofenrot" genommen. Schabe, bağ er fich nicht gang eng an bab Borbild lehnte und noch fo viel Eigenes hingutat. Die Sanblung wurde baburch zu tompligiert und verfciebene faule Bige fanden feinerlei Berftanbnis, Ge muß ichwer fein, eine flore und doch bewegte handlung zu erfinden, die bem findlichen Ginn angepaßt ift, sowie Borte und Rebe-wembungen, die Kindern gefallen. Die Ninder felbst werden ben Berfaffer bei ber Uraufführung am Samstag em beften belehrt haben, mas bei ihnen gundet und mas einbradlos Die belgifche Gifenbabntongeffion.

wb. Mexito, 7. Dezember. Die Rammer der Abgeordneten hat eine Borlage angenommen, welche einem belgiden Syndifat die Konzestion zur Erbauung einer 5000 Meilen langen Gisenbahnlinie exieilt. Der Genat wird vorausfichtlich noch in diefer Boche ebenfalls die Rongeffton ge-

Reine Eroberungspolitif ber Union,

wb. London, 7. Degember. Der ameritanifche Batichafter Page hielt gestern abend im Savage-Rlub eine Rebe, bie auf die Politik Bezug nahm, welche die Bereinigten Staaten thren Rachbarn gegenüber beobachten. Er erflärte, bie Bereinigten Staaten batten ein Stabium in ihrer Entwidlung erreicht, in bem fie feine weiteren Gebieteerwet. bungen gu machen munichten. Gie hatten fich verpflichtet, ihren Ginflug babin ausguniben, bag Amerika ben Rationen gehore, die es bewohnen; die Bereinigten Staaten würben nicht zugeben, daß das Ausland irgend eine finanzielle oder induftrielle Kontrolle über diese wirtschafsich schwachen Rationen erlange, die sich selbst regieren sollten.

Die Bewegungen ber beutiden Rreuger.

wh. Beracrus, 7. Dezember. Der Kreuger "Bremen" ist am Freitagabend mit ber Bestimmung Tampico ausgelaufen. - Der Kreuger "Mürnberg" ging nach bem Safen San Blas an ber Beftfufte ab, um die in ber Stadt Teplco, eliva 90 Kilometer landelnwärts, wohnenden Landsleute zu fchüten, die gefährbet fein follen.

Deutsches Reich.

" Sof. und Bersonal-Anchrichten. Der Raif er ist gestern früh 806 Uhr, von Stuttgart kommend, auf der Fürstenstation Wildvark eingetroffen und bat sich in das Neue Balais begeben.

Erfrantung ber Burftin Leopold von Dobengollern. Der verwitveten Fürstin Leopold von Hohenzollern, geb. Infantin Antonia von Portugal, geht es, wie aus Sigmaringen berichtet wird, nicht gut. Am Freitag trafen schon ihre Sohne Bring Karl und Fürst Wilhelm von Griesel hier wieder ein. Um Samstag fam Bring Ferdinand von Rumanien.

" Der Rrieg gwifden Argten und Rrantenlaffen. Die gestern in Leipzig abgehaltene aus dem gangen Reiche auferordentlich gabireich besuchte Argteversammlung beschloß ein-"Rachdem durch den Grlag der brei preugifden Minifter vom 2. b. M. die Arzteorgani. fationen als vertragiciliegenbe Barteien ausgeschloffen werben follen, halten es die am 7. Dezember 1913 in Leipzig vensammelten Bertreter ber argtlichen Organisationen (Gefchaftsausschuß bes beutschen Arztevereinsbundes, Auffichtsrat, Beirat, Borftand und Bertrauensmanner bes Leipgiger Berbandes) für die einzig richtige Antwort, nunmehr in Breugen und in allen Bundesftaaten, die ben preugifchen Enlag aufnehmen, alle örtlichen Berhandlungen abzubrechen. Mugerbem wurde eine Entschliegung angenommen, in ber ausgebrudt wird, daß man in bem Grlag ber Minifter bes Innern, für Sanbel und Gewerbe und ber Landwirtschaft eine bedeutende Bericharfung ber Lage erblidt und bie Beraniwortung für die aus der Handbabung des Erlasses brohende Gefährdung der Vollszeiundheit ableint." Diese Entschließung wird im Wortlaut allen Versicherungsämtern und der gesanten Vresse zugehen. Die Lage ist seht also augendicklich leider die, daß ein Friede zum 1. Januar vollständig ausgeschlichen erscheint, nachdem die Vermittelungsanfuchen ber babifchen und baperifchen Regierung beim Reichsamt bes Innern feinen Erfolg gehabt haben,

* Bu ben beutich-frangofifden Berhandlungen über bie zu den beutige-stanzonigen Verhandlungen aber die türkischen Eisenbahnen. Wie der "Köln. Zig." aus Berlin berichtet wird, haben die beutige-französischen Berhandlungen über die türkischen Eisenbahnfragen eine Unterbrecht ung erfahren, da die Vertreter der Pariser Finanzgruppe sich zur Einholung von weiteren Antveisungen nach Paris degeben hatten. Nachdem die Herren wieder in Berlin eingetroffen sind, werden die Besprechungen zunächst zwischen deutsichen und kranzilischen Sinanzwertretern unter fartlaufender schen und französischen Finanzvertretern unter fortlaufender Unterrichtung der beiben Regierungen wieber aufgenommen. Es heißt, daß man glaubt, eine Grundlage gur Berft än bigung, vorbehaltlich ber Regelung von Einzelheiten, gefunden zu haben.

" Gine Erfanmahl gum württembergifden Landtag. Bei ber Landiageersahmahl in Tuitlingen für ben gurudgetretenen Abg. Stort wurben vorgestern für Stengelin (Bpt.) 2487,

Schwald (Sog.) 2216, Hafelmaier (Bentr.) 1282 und Schattschutigart (Bauernb.) 358 Stimmen abgegeben. Es hat alfa eine Stichtoahl ftattgufinden.

Parlamentarisches.

Die internationale Abereinfunft, betr. Magnahmen gegen bie Bollefeuchen. Die auf der internationalen Sanitatetonfereng in Baris am 17. Januar 1919 von ben Bevollmachtig-ten Deutiglanbs und 89 Staaten untergeichnete fibereinfunft, beir. Magregeln gogen Beft, Cholera und Gelbfieber, ift nach erfolgter Zustimmung bes Bundesrates dem Reichstag gur Genehmigung zugegangen.

heer und flotte.

Einweihung bes Schweben - Gebentsteins in Bornhaveb. Bur Erinnerung an ben ruhmreichen Kampf bes schwedischen Sufaren-Regiments Kronpring gegen eine Ubermacht von Frangofen und Danen vor 100 Jahren und gum Andenfen an die Gefallenen von Bornhöved wurde gestern nachmittag in Bornhöved unter der Beteiligung einer nach Taufenden gählenden Menschenmenge ein Gebenkstein feierlich einges weißt. Das schwedische Sufaren-Regiment Kronpring in Malmö hatte eine Abordnung von eine 100 Offizieren und Mannichaften mit ber Standarte entfandt. Der Bornfibeben Warich, gespielt von ber schwedischen Regimentofapelle, leitets die Feier ein. Rachbem der Kommandeur des schwedischen Sufaren-Regiments, Oberft Freiherr v. Ce ber ftrom, ein Enfel bes siegreichen Reiterführers vor hundert Jahren, bas Soch auf den Raifer ausgebracht hatte, hielt Paftor Bog bis Fostrede. Hierauf befilierte ein Festzug mit prächtigen historischen Gruppen vor dem Denkmal.

Das Wrad bes "L. 1" gefunden. Bic bie Firma Johannes Thode u. R. Ebeling mitteilt, fand ber Fifchdampfer "Bauenburg", als er bei Belgoland fifchte, bas Brad bes Marineluftschiffs "L. 1". Zwei große Benzintants und Teile bes Gerippes wurden geborgen. Rachbem der Fundort genau festgelegt worden war, kehrte der Dampfer nach Hamburg gurud. Die Firma sehte das Neichsmarinsamt in Kenntnis Es verlaufet, daß heute Torpeboboote sich mit dem Fisch-dampfer an die Fundstelle begeben.

Schaffenachrichten. Gingetroffen: G. M. G. "Conbor' am 5. Dezember in Pap (Beitfarolinen); S. M. S. "Breslau" om 5. Degember in Saifa; G. M. G. "Sleipner" am 4. Degember in Straffund; S. M. S. "Magdeburg" am 4. Dezember in Riel. In See gegmgen: S. M. S. "Sleipner" am 5. Dezember von Straffund.

Ausland.

Öfterreichellngarn.

Die Demobilisierung der Armee. Wien, 7. Dez-Das Kriegsministerium hat versügt, daß alle noch in aktiver Dienstleistung stehenden Ersatreservissen des Assentjahrganges 1912 sobald als möglich spätestens jedoch am 15. Dezember, in das nicht aktive Dienstwerhältnis zu setzen sind.

Gin Seberftreif in Brag. Brag, 7. Dezember-Die Beitungssetzer haben den Serausgebern eine auf 14 Tage lautende Kündigung überreicht. In den Werksetzeien erfolgte die Aussperrung der Gever-

Frankreich.

Gin Rabinett Doumergue? Baris, 8. Dezember. Brafident Boincare bot Doumergue Die Minifterprafibentichaft an. Geftern abend girfulierten bier Gepraidentigat an. Gelern abend zirkulierten hier Gerückte, die die folgende Zusammensehung des neuen Kadinetts anklindigten: Ministerpräsidentschaft und Innered Doumergue, Auswärtiges Ribot oder Delcasse, Justiz Jean Dubuh, Krieg General Dubail mit General Serrail als Generalsabschef. Warine Noulens, Unterricht Viviani, Jinanzen Caillaux, Handel Fernand David, Acerdau Malvhoder Rahnaud, Kolonie Lebrun, össentliche Arbeiten Logische Lebrun, össentliche liche Arbeiten L'Sobiteau, Arbeit und soziale Fürforge Renoult. — Die "Liberte" meint dazu: Da stoischen den Persönlichkeiten, die in dem künftigen Rabinett fiben follen, bezüglich ber wichtigften Fragen ernfte Deinungsverichiebenheiten befteben. wurden die Rabifalen zweifellos die Durchführung ihres Brogramms verichieben.

vorübergeht. Bielleicht seit ber Berfasser bann biese Lehre ins Praftische um und streicht noch überflüssiges und Unfind-liches beraus. Das Märchen ist so wie so recht lang und einige ber Meinen liegen gegen Schlug ermübet bie Ropfchen

Die handlung in vier Bilbern breht fich um einen Prinverwandelt. Der Bar findet Unterfunft bei Goneeweigen und Rofenrot. Er totet ben Zwerg, wird wieder gum Bring gurudberwandelt und berlobt fich mit Rofenrot, während Schneeweifichen bon bem Bruder des Pringen heimgeführt mirb. Das lehte Bilb fpielt gleich bem gweiten bor ber Gutte ber beiben Mabchen und beren Mutter. Babrend bie Brautpaare nieberfnien, ericheint Krecht Ruprecht und fpricht ein Beihnachtsgedicht. Da erftrahlt ber verfchneite große Chriftlauten und leife Orgelflange burchziehen bas Saus. Die Borte Knecht Ruprechts: "Und feine Racht foll Guch berauben um Marchenglud und Rindheitsglauben" Hangen fo poetifc in die weihnachtliche Stimmung hinein, bag ben Ermachfenen Die Tranen bochitiegen, die Rinder aber laut jubulten. Rur biefen filmmungspollen Schluf fei bem Dichter fo manches Berfehlte bergieben.

Die begleitenbe Mufit von Otto Bofer, ber felbft birtgierte, paste fich gefchidt ber Sandlung an. Gin Hangwolles Wodenmotiv, das immer wiederfchrte, ftimmte recht weiheboll, bas Malbesweben flang buftig und zierlich, besonders gelungen aber ift bas Froichlieb, bas echt bolletümlich und

findlich-naib anmutete. Um bie Darfiellung ber Uraufführung emparben fich befondere Berdienste: Mifolous Bauer als Iwerg Bipifar. recht gewandt in feinem Spiel, in guter Maste und beutlich fprechenb. In einer fleineren Rolle mare Reingolb Sages fobend gu erwähnen, febr drollig und ftilecht, dann noch Wills Schafer, ber als bergauberter Froid virtues quafte und recht frifd fpielte. Rur weiß ich nicht, aus welchem Grund er Sachfifch fprechen mußte. Es wirfte ftorend und für Rinder gu ichwer gu berfieben. Auch Billh Biegler wurde mehr Anklang gefunden haben, wenn er deutlicher gesprochen hatte; bafür mar ibm feine Maste gelungen. Bon ben beiden Bringen war herr Beug ber pringlichere. Schneeweischen und Rofenrot fanden liebliche Berforpenung burch bie Damen Sorften um Grler.

Die Ausstattung war teilweife recht bubid, befonbere bie Diersmasten; fie riefen große Beiterfeit hervor, bie eierlegenben Safen, Die fieben Beiffein mit ihrer Mutter, Die Profete Storch, das Bärchen und ber 99 ein paar Berbefferungen vornimmt, wird bas Marchen wohl feinen Weg machen.

Mufitalifch fappte manches nicht, bas mag bei Biebers holungen beffer werben. Bilbelm Globes fonnte fich mehrfach geigen. Raturlich fehlte auch der Lorberr nicht und felbst ein lorbeergeschmudter Tebby-Bar ober beffer ein Lorberftrauß mit einem Tedby-Baren gefchmudt wurde ibm überreicht.

Camstag, den 6. Dezember: "Frau Juttas Untreue". Schaufpiel in 4 Aften von O. Unthe B.

Nach einer verworrenen, weitschweifigen Exposition wird es Har, daß uns der Berfaffer feine Anficht über die echte und die faliche Lebensauffallung fagen will. Die eine ift bie bet Oberflächlichfeit, bes emigen Flirtens, Lachens und Richerns, die andere ift die der Bertiefung, eines heiteren Ernftes, bet festen Treue gu bem erforenen Lebensinhalt. Diefer nicht neue Gebante ruht wie vertapfelt auf bem Grunde einer mit allerhand Drum und Dran tunftlich frifierten, ichwerffüffigen Sandlung. Der Berfaffer bat fich bas Enbe bes 17. 3abrhun berts als besonders intereffante geitliche Umrahmung gebacht. im 1. Aft wird im Bwielicht von Gefpenfiern gesprochen, ein geheimnisvoller Diener, ber, gur Berfiarfung ber Birfung. budelig ift und manchmal verrudt fein foll, schleicht durch bie Gange, und eine uralte Amme murmelt nornenhafte Orafel fprüche. Der Sausberr foll feine erfte Grau getotet haben, er wandelt stumm und start wie der steinerne Komtur im Don Juan durch die Handlung. Das Bestreben, eine mustische Stimmung zu beschwören, ist underkonnbar. Hier sind wir am Kern der dichterischen Qualitäten des Aufors. Er ist Queifer, aber tein Dramatifer, feine ungweifelhaft ftarfe fbri sche Begabung ift ber im Drama verlangten flotten Entwicklung direft hinderlich. Die Personen schwelgen ploblich in

Mahr Befär Gir 000 W 11 B Bran auf f bon 1 an 21

7. D den ? Leiter mit i Burge fürdy Graf berei life

Rreif

wird.

weni

Batil Batil aimte wiift und Due Ronj trete Beger Sabi

mit,

feine

21 72

brafi imaf ltrl 92.01 Berr in Bre

Den

land trge der

iand

inte bem belo fiebe bari nadi Die nori Piles

boet

mar

fina

bing

Min 810 Dai umi fich. ban

> Une bots Bro hör near this heif COL

写曲

CHe

19 fid

Aus

Sdjotti alia

572.

äditig. Diber. Welb. bem /

höbeb. rifthen en att eg in eingein und

Leiteta n, ein 1, bas 18 bis hilgen Firma mufer des Teila

nburg ntnis Tifdmbor" Stau" egentradins ant

genou

Des. ch in des lich nber.

auf best Setser. nber. ifter-Ge-Rabtneres del-Du-schef,

meen rbatt ffent-:11500 tigen agen ehen. rung

ming

amen

a bic निर्मिध Mout lebets rfach Hein trauf ceidit

mirb nb bis ber erns, ber nicht e mit figen chun. bacht, ein fung,

eue".

h die catch n, cr DOTE High totr ir ift Ibris

imid. d in

England. Frau Bankhurft wieder auf freiem Fuße. London, 7. Dezember. Frau Bankhurst ist, da sie die Nahrungsaufnahme verweigert, beute abend aus dem

Montag, S. Dezember 1913.

Befängnis entlaffen worden. Gine neue Brandftiffung durch die Bahlfurien, Biber-Dool, 6. Dezember. Heute morgen wurde auf der Ausitellung das Gebäude der Berg- und Talbahn in Brand gestedt. Der Feuerwehr gelang es, den Brand auf seinen Serd zu beschränken. Am Tatort wurde ein den Anhängerinnen des Frauenstimmerechts an Asauith gerichteter Brief gesunden.

Rein Boftbeamtenftreif in nachfter Beit. Leicefter, 7. Dezember. Die Boftbeamtenversammlung lebnte ben Untrag, einen Generalstreif in die Wege gu leiten, mit wenigen Stimmen Mehrheit ab. Da-mit scheint zugleich die Sicherheit gegeben zu sein, daß zurzeit ein Ausstand der Bostbeamten nicht zu befürchten ift.

Italien.

Die Aussöhnung mit dem Batikan. Rom, 8. Dez. Graf de la Torre, Pröfident des italienischen Bolksbereins, hielt gestern auf dem Mailander Ratholifen Gongreß eine Rede, der von den politischen Areisen Roms außergewöhnliche Bedeutung beigelegt wird. Graf de la Torre prophezeit nämlich nichts weniger als die Aussöhnung Italiens mit dem Batikan. Wie Graf de la Torre versichert, würde der Batisan auf den Ansbruch der weltlichen Herrichaft ver-tichten und sich mit der religiösen Unabhängigseit be-

Rene Sturmfgenen in ber Kammer. Rom, 7. Des. Die Sigung ber Rammer bat auch geftern mit einem wiisten Schimpskonzert zwischen der äußersten Linken und den Nationalisten und mit einem Injurien duett zwischen dem Sozialisten Defelice und dem Konservativen Gambarotta begonnen. Zuleht gerieten beide derart gegeneinander, daß fie sich im Saale gegenseitig forderten. Das Duell soll beute mit Sabeln ausgetragen werden.

Rugland.

Demission Kosowzows? Boris, 6. Dezember. Der Korrespondent des "Temps" teilt seinem Blatte mit, daß in Petersburg das Gerückt umgebe, daß dem-nächst Kosowsow demissionieren werde. Der Grund zu leiner beabsichtigten Demission sei in personlichen Angriffen gegen ibn zu suchen. Der Minister-bräsident Kokowsow ist aus Livadia nach Betersburg aurudgefehrt.

Delcosis verläßt seinen Betersburger Boiten. Betersburg, 6. Dezember. Der frangösische Bot-ichafter Delcosis verläßt Reugahr St. Betersburg mit Urlaub, um nicht mehr gurudgufehren. Als fein Nachfolger auf dem biefigen Botichafterpoften gilt Berr Baleologne, jedoch ift auch von Margerie

der deutschen Militärmission. Beterschurg, 6. Dez. din der russischen Diplomatie berricht der "Rowoje Bremia" zufolge eine freundschaftliche Stimmung für Deutschland, wie sie sich noch niemals gezeigt hat. Rußland läge es gänglich fern, den deutschen Rachbar in Irgendwelche Berwicklungen bineinzuziehen, aus Anlaß der Entfendung Liman v. Sanders nach der Türkei. Man wisse in Petersburg nur zu genau, daß Deutsch-land dabei nur dem Bunsch der Pforte nachkäme. Auch sei es an den türkischen Wirtschaftsangelegenheiten sehr intereffiert. Für die Bereitwilligfeit Deutschlands, dem ruffischen Rabinett entgegenzukommen, babe man, besonders in letter Beit, genfigend Beweife in den bestehenden freundschaftlichen Beziehungen beider Rachbaritaaten erhalten.

Sete zur Kommandierung bulgarischer Offiziere nach Deutschland. Betersburg, 6. Dezember. Die "Nowoje Wremja" widmet der Meldung, daß bulgarische Offiziere in die deutsche Armee eintreten sollen,

einen längeren Artifel mit der überschrift: "Neuer Ausfall Bulgariens gegen Rußland", in welchem unter heftigen Borwürfen gegen Bulgarien dieser Schritt Bulgariens als die bevorstehende Germanisierung der bulgarischen Jugend bezeichnet wird.

Buigarien.

Die Sobranje-Wahlen. Softa, 8. Dezember. Die gestrigen Cobranje-Bablen gingen in größter Ord-nung und Rube bei starter Bablbeteiligung bor fich. In Sofia ift die Regierungspartei in allen Sektionen durchgedrungen. Auch in den einzelnen Orten der Broving, soweit die einzelnen Ergebnisse vorliegen, hat die Regierung die Mehrheit erhalten. Bon der Oppofition haben nur die extremen Barteien und die Sozialiften einige Erfolge errungen, bagegen find bie ruffophilen Barteien Gefchows und Danews fast überall durch gefallen. Griechenland.

Benizelos für einen nenen Balfanbund. Bufa. reft. 6. Dezember. Das Blatt "Epoca" veröffentlicht ein Interview seines Herausgebers mit dem griechischen Ministerpräsidenten Benigelos, in welchem dieser erffarte, daß er die Bildung eines neuen Balfanbundes

für durchaus möglich balte und wünsche.

Albanien.

Die internationale Grenzkommission. Janina, 7. Dezember. Die Mitglieder der internationalen Kommission zur Festsehung der Grenzen Südalbaniens, die sich sast einen Monat in Leskovit ausbielten, sind nach Argyrofastro abgereist.

Aliten.

Gin feparatiftifder Aufftanb ber dinefifden Broving Ranfu. PTA. Befing, 6. Dezember. Es verlautet, in der Broving Ranfu erhob fich der General Maanliang, ein Mohamedaner, gegen die Zentralregierung. Er verfügt über 20 000 Mann und operiert gemeinsam mit Schenghun.

Hordamerika.

Bom Telephontruft. New York, 6. Dezember. In dem Prozesse, der gegenwärtig in Philadelphia gegen den angeblichen Telephontruft stattsindet, wurde seitens des Spezialassistenten des Generalanwalts mitgeteilt, daß eine Jusion aller unabbängigen Telephongesellschaften geplant sei, um gegen die American Tele-bhon u. Telegraph Co. Stellung zu nehmen. Angeb-lich soll die Regierung einer solchen Berichmelzung günftig gegenüberfteben

Sildamerika.

Der argentinische Brafibent. Buenos Aires, 7. Dezember. Der erfrankte Prafibent Dr. Saens Bena hat einen weiteren zweimonatigen Urlaub berlangt. Der Senat hat den Minister des Innern um einen ärztlichen Bericht über den Gesundheitszustand bes Brafidenten erfucht.

Cuftfahrt.

Gine Rebelfahrt und Mottanbung ber "Sachfen". Sam-burg, 8. Dezember. Das Zeppelin-Luftschiff "Cachfen", bas in ber borbergangenen Racht Dresben berließ, um nach Samburg-Gubisbuttel gu fliegen, wo es vorläufig ftationiert merben foll, tonnte wegen bichten Rebels ben Rugplan bon Bublebuttel nicht finden und landete gestern bei Quichorn in Solltein an ber alten Rieler Chauffee. Die Samburger untschieftgesellschaft fandte in Automobilen Mannschaften an die Landungsstelle, um die "Sachjen" zu veransern. Es ist beabsichtigt, heute früh die Pahrt nach Juhlsbüttel anzutreten. Auf der "Sachjen" werden zurzeit Offiziere und Mannschaften der Warline-Luftschiffer-Abteilung ausgebildet. — O am burg, 8. Dezember. Das Luftschiff "Sachjen" ift geitern abend 11.80 libr auf der Duickburtel ar landet. ftiogen und bei Fuhlebutiel gelanbet.

Der Fernflug Paris-Ratro aufgegeben. Konftanti-nopel, & Dezember. Der Orientflieger Daueurt hat ben Fernflug Baris-Kairo enbgültig aufgegeben und ift nach Marfeille abgereift.

Mufturg eines Avintifere ine Meer. Betersburg, 7. Dezember. Wie aus Liban gemeldet wird, ift ber Leuf-nant Wach muth mit feinem Shbroplan ins Meer gestürzt

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die erfte Predigt des Generalfuperintendenten Ohln.

Die Luiberfirdie, die vermutlich wohl oft zu groß ist, war gestern zu siem. An überfüllung leiden die Stadtsirchen in der Regel nur an hohen Feiertagen, und gestern war so eiwas wie ein Feiertag für die Brotestanten Wiedbadens, die noch treu zur Liebe hallen oder fich prepiellens is well kiedliche treu zur Nirche halten oder sich wenigstens so viel firchliches Interesse bewahrt haben, daß ihnen die Borgänge innerhalb des "organisserten Brotestantismus" nicht ganz gleichgültig sind: der neue Oberhirte der nassaufichen Landeskirche, der am i Desember sein Amt angetreten bet biet ber am 1. Dezember fein Umt angetreten bat, bielt in ber Lutherfirche seine er fie Predigt. Derr Generassuper intendent Ohln, eine stattliche, aufrechte Erscheinung und offenbar ein temperamentvoller Brediger, hat sich gewiß nicht ohne Absicht das hübsche, eigenartige und gemütliche Gotteshaus jenfeits bes Mings für fein erftes öffentliches Auftreten in Biesbaben ausgewählt: feiner Bredigt hatte er als Tert ben 10. Bers bes erften Pauli-Briefes an die Römer gugrunde gelegt: Denn ich icame mich bes Gvangeliums von Chrifto nicht; benn es ift eine Kraft Gottes, die da felig machet alle, bie baran glanben, bie Juben bornebulich und bie Griechen", und für eine im Geift dieses Baulinischen Befenntniffes getragene Bredigt war in der Tat die auf den Kamen Martin Luthers, des "deutschen Baulus", getauste Kirche der geeig-neffic Ort. Den Text aber wählte herr Generalsuperintendent Ohly in erster Linie, weil er sich mit seinem Bekenntnis deck, bann auch beshalb: über benfelben Tegt predigten fein Bater, fein Großbater und fein Ontel, als fie in ben Dienit ber naffauischen Landesfirche eingeführt wurden. Der Onfel bes herrn Ohln ftand befanntlich in Biesbaben. Die erfte Bredigt bes neuen Generalsuperintendenten war gang auf ben Ton geftimmt: "Bachet fiber ben Schat bes Evangeliums!" Ans diesem Ton heraus und im Sindlid auf die evangelischfirchlichen Berhältniffe in Raffau fowie die ausgebehnten Erörterungen, die fich an die Berfon des neuen Oberhirten fnüpften, gewinnen die folgenden charafteriftifden Gabe ber Bredigt besondere Bedeutung: "Es besteht die Gefahr, dah ber Schat des Evangeliums verloren geht. Sie begeistern sich für das moberne Evangelium der Gelbsterlöfung; das aber ist das allertraurigite: Bis hinein in die heilige Rirche erftredt fich ibre rauberifche Sand. . . Im Namen einer "unfehlbaren" Wiffenschaft erklären sie, das die Offenbarung Gotes nichts sei als Entwicklung des Menschengeistes. . . Stein Glaube ohne Bekenninis! . . . So lange Gott mich das Oberhirtenamt der ebangelischen Kirche Nassaus führen läft, will ich nicht mube werben in Liebe und Gebuld, nötigenfalls ober auch mit Festigkeit zu mahnen: "Bachet über ben Schat bes Gvangeliums!" — Der "Ring- und Lutherfirchenchor" verschönte den Gottesdienst durch den Bortrag verschiedener

— Der kubserne Sonning war ein präcktiger Wintertag, ber viele Wiesbadener zu lleinen Ausstügen in die Umgebung veranlaßte. Auf ber Blatte lag der erste Schnee; die Wiesen zeigten den gangen Tag blanken Neif und die stehenden Gewässer wurden mit der ersten und bereits ziemlich viderstandstädigen Eiskruste bedeckt. Latürlich begünstigte das schone Netter auch den Kerter zuren den Kerter zuren der Kerter zuren bei ber gemein bei Gebest Weiter auch den Berkehr innerhalb der Stadt, der noch ledhafter schien, als am bleiernen Sonntag. In der Lang- und Kirchgasse, der Wilhelmstraße und auch in den Geschäftsstraßen des Wellribbieriels berrichte nachmittags von 4 Uhr ab bis zum Labenschluß ein buntes Gewimmel. Die Kauflust ließ offenbar noch zu wünschen übrig; das Mahnwort: Rauft bei Beit! wird einmal nicht fo beachtet, wie es im Intereffe ber Berfaufer und der Raufer felbit beachtet werben foute.

- Proteftverfammlung im Gewertichaftshaus. Gine für gestern vormittag von der sogialdemofratischen Partel einberufene öffentliche Protestversammlung im Gemerkichaftsbaus in der Wellribstraße beschäftigte fich mit ber gaberner Ungelegenheit. Borteifefretar Bitte fprach bor gut befestem Caal über bas Thema "Die Militarbiftatur im Elfah". Die Ausführungen bes Rebners lagen im Rahmen ber Borgange, wie fie aus ben ausführlichen Beltungenotigen

boetischen Erguffen, die an fich febr reigboll find. Diefe und manche andere Sgenen bienen nicht ber hauptider, fondern find Gelbitzwest. Der Zuschen nicht ver gauptwer, fondert bingte Stoden peinlich und möchte ausrufen: "Zur Gachet" So fommt hinzu, daß das grauschwarze Kolorit der ersten Abe kur fünftlerisch aufgepinselt war; benn der Hausbert ist fein kur fünftlerisch aufgepinselt war; benn der Hausbert ist fein Morber, ber Diener harmlos und bie Umme einfach eine bote Man wird ernüchtert und bas Intereffe erichlafft. Das ift ber Bunft, mo bie Stimmung leicht ins Lächerliche Umichlagt, bas geichaft benn auch, als Jutta nach Momenten lidditer Erregung ihre Amme mit "Schnutelchen anrebet. Die pfpchologische Entwidlung Juttob geht allgu rudiveise bor Der Stoff eignet fich eben für eine novelliftifche Be-

Fraulein Bermann fpielte bie Jutta mit gutem Gelingen; boch möchte ich ihr wieberholt größere Einsachseit und Schlichtheit empfehlen. Der sichtbare Eifer, viele und vor allem geistreiche Ruancen zu bringen, macht ihre Leiztung und überladen. Herr Reffelträger, der Gatte, batte wieder die Innerlichkeit, die ihn siels auszeichnet. fraulein Erler, beffen Tochier, fant für bas Biebeserwachen ber Sechgebnjährigen guweilen Tone, die am Bergen ber Juhover nicht vorbeigingen. Diese Figur ift übrigens die beit-bezeichnete bes Studes. Wenn bas Wert auch als Drama mihraten ift, fo birgt es boch Schönfeiten und auch Bahrbeiten, gur oftentativen Ablehnung lag baber fein Anlag

Eurtheater.

Samstag, den 6. Dezember: Baftspiel von Gerti Terida vom K. K. Theater in der Josephstadt in Mien: "Prinzsjen". Schwanf in drei Aften von Rob. Misch. Ein seines "Frinzchen". Schwanfprinzen. Wisch hat vielleicht gedacht, wer ich feines Schwansprinzen. Misch hat vielleicht gedacht, wer ich felbe geniedere wird erhöht.

lich felbst erniedrigt, wird erhöht. Go mancher nennt fein Stild ein Luftspiel, bas faum die Bezeichnung Schwant ver-Hent, ber Berfaffer fagte beideiben Comant und burfte fait

tanbelinder Leichtigfeit himpegglitten, Spiel und Text erinnerien flart an gallifche Grazie.

Pringen soll ein Mann werden, er ist den Knadensahren entwachsen. Und er lernt überrasschad schnell, zu gut und zu schnell für seinen Gouderneur, der sich veranlagt sieht, den nier gu Silfe gu mifen. Bringdens "Ergiehung" feiter eint bilbhubiche junge Schauspielerin, die nebenher noch die Chance hat, einen Aurdirektor — Mojor a. D. — heiraten ju können und einen kleinen Schallehrer aufrichtig liebt. Der Major gieht fich gurud, als er merft, daß Aba ein weites Berg hat, ber Bring lacht, als er es erfahrt, und freut fich, die "Ergieberin", die ihn zu langweiten anfing, auf gute Weife los-zuwerden. Er lacht auch noch, als er erfährt, das Aba Mutter werben foll. Gein Bater aber lachelt beim Anblid bes huidden Beibes und arrangiert alles. Aba fall ihren Schulfebrer befommen, ber hofrat werden wirb, Aba foll ibm, bem alten Bergog, öftere borlefen (1), wenn fie bei Gofe ift, und Bringden, ber nun "ausgelernt" bat, ift frei. Go weit ware alles gang schon, wenn nur Aba wuhte — mo fie bas kind hernebmen foll !! Bei biefen Worten fallt ber Borbang.

Die Darfiellung war ausgezeichnet. Gerti Ferida war eine elegante, verführerische, liebende, schückterne Aba, je nachdem es das Stud verlangte. Martha Aruger eine fehr fomifche, tupplerifche alle Tante, die ber Richte Aba gute Ratichlage erteilt, aus bem reichen Schate ihrer Erfahrungen ichopft und fich biefret gurudgicht, fobalb ein Berebrer nabi. Der fchichterne Schullebrer wurde besonders gut von Beren Romer gespielt, er fonnte gar nicht beffer fein. Gin eleganter Dofmann mar Derr Bronsth als Bringen-Tugenb. wachter und Gouverneur, und herr Bogel ein febr liebes Bringden. herr Buidader aab bem Rurdirefter eine eigene Rate, besgleichen Berr Guidanet bem alten Bergog.

Der Zango murbe von Gerti Feriba und Beren Brondig io bollenbet getangt, daß die Buichouer un ffürmijd da capo berlangten.

Die Borstellung fand unter einem gunftigen Giern und Drei Alte voll von einem pridelnden Dialog, voll pikanter Drei Alte voll von einem pridelnden Dialog, voll pikanter Situationen, über die aber sowohl Dichter wie Darsiesser mit

Ans Kunff und Teben.

Theater und Literatur. "Die Trentwalber", Die neue Romobie von Karl Schonherr, gelangte im Biener Deutschen Bolfstheater gur Urauffühming, ergielte aber nur maßigen Erfolg.

Sermann Babre "Rongert" wird in Baris, und gwar im "Thefitre Rejane" aufgeführt werben.

In Baris ftarb im Miter bon 98 3abren ber Genion ber frangoftichen Dramatifer Ferbinand Dugus an ben vor einigen Tagen bei einem Trambahnunfall enfittenen Ber-

Bilbende Runft und Mufit. Felig Beingariner wird wahrscheinlich seinen ständigen Wohnste nach Bien verlegen. Er beabsichtigt, vom nachften Jahre mit feiner Gattin Fran Marcell-Beingartner burch längere Zeit am Königl. Opernhaus in Budapeit tätig zu fein, so berichten die "Münch, R. A.", und will aber vornehaulich in Wien wohnen. Bietro Mascagni feierte geftern feinen 50. Geburts.

Das Deubiche Opernbaus in Berlin beetsichtigt, Wagners "Parfifal" im Januar herauszubringen.

Biffenichaft und Technit, Geh. Regierungsrat Profesjor Dr. phil. Alexander Claffen feiert morgen Dienstag fein 50jähriges Dolterjubiläum, Er ift Direktor bes anorganischen und eleftrochemischen Laboratoriums ber Rgl. Technischen Sochichule gu Machen. Anläglich feines 70. Geburtftages am 18. April b. 3. mar ber gefeierte Altmeifter ber Geftroanalbie ber Wegenitand gablreicher Ehrungen feitens feiner

Freunde und Schuler. In Rissa ift ber Chemifer Charles Banth, ein gebur-tiger Gfaffer, ber burch 35 Jahre ber Leiter ber Porgellanmanufattur von Gabres war, gefiorben.

Die Direftion bes Germanifden Mufeums ber Barbarb. untiberfitat in Rem Dort mablten Sugo Reifinger als Radfolger feines Schwiegervaters Abelphus Buich gum Brafibenten bes Mujeums.

0

Ict un Ict

fie

Hil

Se

in

In

nu

(d)

M

Du M

Du ja

21

und ben Reichstageverhandlungen befannt geworben find. Gie wurden von den Anwesenden ruhig und ohne besondere Er-regung aufgenommen; nur hin und wieder unterftrich ein Iwifdeneuf irgend ein Borfommnis, das vom Rednerpult nur ongedeutet werden fonnte. Der Referent bebauerte, bag ber Meichsfangler nicht die lebte Konfequeng aus dem ihm erteilten Migtrauensvolum gezogen hatte. In einer am Schlig ber Berfammlung angenommenen Refolution proteftierten die Anwefenden gegen die eines Rulturstaats untourdige Militardiffatur und verlangten vom Reichstag, daß er es bei dem Digtenuensbotum nicht bewenden laffen, fonbern bei ber Etatsberatung bie Mittel fo lange verweigert, bis dem Balf Genugtuung gegeben ist. Ferner brachten bie Anwesenben ihr Einverständnis damit zum Ausbruck, nicht eber ruben gu wollen, bis an die Stelle bes Militarftaats ein Bolfoftaat getreien ift.

. Albend:Musgabe, 1. Blatt.

- Bur Berufsmahl. Der zweite ber bon unferem rufrigen Arbeitsamt veranftalteten Gliern aben be fanb geftern Conntagnachmittag) bei fehr gutem Befuch in ber Mula ber biefigen Gewerbeschule ftatt. Er war der Frage nach den Aussichten in ben weiblichen Berufen gewidmet. Fraulein Sall uerbach fprach über bie faufmannifchen Berufe, befonders betonend, bag bier Licht und Schatten wie in feinem anderen Beruf borhanben feien. Biele Eitern verfündigten fich fower an ihren foulentlaffenen Madchen, indem fie bier ber Frage ber Berufswahl meift mit weit geringerem Intereffe als bei ben Sohnen entgegentraten, auch ben Beruf meift nur als ein Ubergangsftabium bis gur Beirat betrachteten. Das junge Madchen muffe unter allen Umftanden einen Beruf ergreifen, ber es auch für ben Fall ber Richiverheiratung ernähren fonne. Damit bas junge Madden auch bem für ce paffenben Beruf gugeführt werbe, fei es eine Bflicht ber Gitern, vorber mit fachverftanbigen Berfonen Rudfprache gu nehmen, insbesondere mit dem Lehrer, dem Argt und Beruftvertretern, vor allem aber auch mit bem Rind felbft. - Gobann erging fich Fraulein Eraulfen über bie Ausfichten in den gewerblichen Berufen. Dort zeige fich nach dem erheb-lichen Abwandern nach den kaufmännischen Berufen in den legten Jahren großer Mangel an guten Rraften. Befonbers wertboll fei fur die jungen Madchen eine Ausbilbung in ben gewerblichen Berufen (als Schneiberin, Mobiftin, Frifeuse) beshalb, weil ihnen bie erworbenen Renntniffe auch fpater im Saushalt fehr forberlich feien. Der Erlag bes Sandels-minifters an die Sandwertstammern, in bem die Rammern angewiesen wurden, den Frauenberufen mehr Intereffe entgegengubringen, habe viel Gutes geschaffen. - Bfarrer Dr. Dufner behandelte gunt Schlug die hauswirtichaftlichen Betufe (Dienstmadden, Rinberfraulein, Gefellichafterin ufm.). Die Beschäftigung im Souswesen sei eigentlich bie natürlichste für bas Mabden. Auch lehre bie Statiftit, bag bie Dienftmabden bie meiften Ausfichten gur Beirat hatten. Augerbem fel bie Befcaftigung eine gefunde, Roft und Lohn gut, wie er auf Grund mehrjähriger Erfahrung festgestellt babe.

Schaufrifieren. Um Conntag, ben 30. Robember, bielt ber hiefige Damenfrifeur- und Berudenmachergehilfenberein im Gartenfaal bes "Sotels Bogel" (Mheinstrage) einen Meinen "Mobenbend" ab, ber bon ben Mitgliedern und ihren Frauen fablreich besucht war. Rach den üblichen Begrügungsworten des Borfibenben herrn Schumann, bei benen er auch dem fachlichen Streben der Gebilfenschaft seine Anerkennung sollte, begann das Frisieren. Bedingung war: Historisch ober Bhantafie. Es beteiligten fich bie Berren Barilip: Suffrifur, Chantafie; Dahl: Beppelinfataftrophe in ber Rordfee; Ed: Untit, Griechifch; Ebte: Shantafie; Bolft: 1830; Groß: Sutfrifur, Bhantoffe; Rramer: Beilden im Binter; Leigner: Bringeg be Lamballe; Sebbold: Frühling, Bhantafie; Rögner: Gett; Beger: Deutschland gur Gee; Bagewib: Bhantafie. Samtliche Leiftungen fanben ben lebhafteften Beifall ber Erichienenen. Die anwesenden Meifter Theis und Schröber banften ber Glehilfenichaft für ihr ernites, fachliches Streben und gollten in ihrem Schlufwort ben Wehilfen, die fich beute in ben Dienft ber guten Cache gestellt, bergliche Borte ber Anertennung.

Der Mittelrheinifche Berband evangelifder Arbeitervereine bielt feine Delegiertenversammlung biesmal in Biesbaben ab. Der Berbandsvorfigende Pfarrer Schmitt Bodift) leitete die Berhandlungen. Gine Anregung, ben Berbandsbeitrag von 55 auf 60 Bf. zu erhöhen, foll auf ber nöchften Berfammlung nochmals erörtert werben. Berr Bilbelm (Godit) erftattete eingehend Bericht über ben borliegenden Entiourf eines preufifden Bohnungsgefebes. Das Bollselend ift feiner Anficht nach auf bas herrichende Bobnungselend gurudguführen. Der Redner ging auf ben Entwurf eines Reichsgesebes und sobann auf den preußischen Entwurf ein, in welchem er eine brauchbare Unterlage für die Regelung ber Materie ficht. Mit aller Enticbiedenheit berwahrt er bie Arbeiterichaft gegen ben ihr in ber Begrunbung bed Entwurfs gemachten Borwurf, als ob die Reigung, au fparen, bei ihm mit ben Grund gu bem Bohnungselend abgabe. An den Bortrag schloß sich eine eingehende Besprechung an, Gin Antrag, dem Bund beutscher Bobenreformer mit einem Jahresbeitrag von 20 M. forporatio beigutreten, wurde einstimmig gum Beichluß erhoben. Gefretar Lauffer (Darmftadt) gab einen eingehenden Bericht über ben 3. deut-iden Arbeitertangreß in Berlin. Die weiteren Befprechungen betrafen die Differengen gwischen Argteberband und Rranfenfaffen fotvie die Sonntagorube. Begüglich der lehteren wurde gewünscht, daß die gesehliche Regelung ohne die vielen Ausnahmen erfolgen moge, welche ber Entwurf borfieht.

- Weihnachteverfäufe unterliegen irgendwelchen befchrantenben Beftimmungen nicht. Die Bezeichnung ale "Musverfauf" ift unzuläffig. Zulässige Benennungen sind: "Weih-nachtssonderangebot", "Beihnachtsmesse", "Ausnahmeange-bot für Beihnachtseinfäuse", "Preiswertes Sonderangebot für ben Beibnachtstifch", "Beibnachtsextrapreife" ufm.

Gine Ausftellung guter Buder und Bilber fund geftern in der Turnhalle der Schule am Blucherplat auf Beranlaffung ber Miesbabener Bereinigung gur Befampfung von Schund und Schmus in Wort und Bilb" ftatt. In überfichtlicher Anordnung waren bie Buder nach Altersftufen und Sachgebieten buf Tifden ausgestellt und mit ber Breisangabe berfeben. Ginen befonders großen Raum nahm die Biesbabener Bollebuchecei ein, beren preiswerte Erzeugniffe im gefälligen Einband für ben Weihnachtstifch gur Berfügung fieben. Die Musitellung war am Rachmittag außerorbentlich rene von Erwachienen, mehr aber noch von der Jugend befucht, die eingehend die Ausstellungsobjefte besichtigte und cifrigit Notigen für ben Bunfchgettel machte, Go reichhaltig ble Ausstellung war, fo founte fie natürlich boch nur einen beideibenen Ausschnitt ber Geschenfliteratur bilben. Sebten Endes bleibt boch ber Buchhanbel bafür berantwortlich, dem Bublifum gerabe jest vor Beihnochten Bucher gu empfehlen,

bes Breifes aber mit ben umfangreichen aber billigen, bafür natürlich auch meistens wertlosen Erzeugnissen ber Literaturfabrifen fonfurrieren fonnen.

- Stanb ber Gaaten am 1. Dezember 1913 im Regierungsbegirt Wiesbaben. In ben Rieberungen, befonders in ber Mainebene, haben Beigen- und Roggensaat erheblich unter Schabigung ber Feldmause gelitten, in ben Sobenlagen fteht ber Weigen gut, bei Roggen wird hier über Schnedenfrag getlagt. Der junge Alee hat fich überall gut entwidelt, in der Mainebene ist er sedoch durch die Mauseplage beeinträchtigt. Die Weiben zeigen guten Stand. Allgemein wird über ftartes Faulen ber in ben Rellern lagernben Kartoffelvorrate geflagt. Das gelagerte Obst fault ebenfalls frart.

- Einbruchsbiebstahl. In ber Nacht zum Samstag wurde in ein Gier- und Butterfpegialgeschäft eingebrochen und babet das halbe Rad eines Schweizerfafes gestohlen. Die Täter ent-

famen unerfannt.

- Berhafteter Detettiv. Die biefige Rriminalpoligei berhaftete einen Deteftiv von auswärts namens Effer, der wegen zahlreicher Logisschwindeleien verfolgt wurde. Auch auf dem Gebiet des Beiratsichwindels hat er fich erfolgreich

Aurhaus. Auf bem Tango-Tee ant Donnerstag wird

- Aurhaus. Auf dem Tango-Tee am Donnerstag wird das Tangotänzerpaar Sennor Pluton und Sennorita Lucerito den schien argentinischen Tango einmat in atgentinischem Kotium und einmat in Geschlichststollette tanzen.

— Reine Rotizen. Der deutige Vortrog im San san das dund dereisen muß. — Der kanarienzuchter und Breisrichter derr Philipp Belte. Michelsberg 18, erhielt dei der großen Ranarien. Ausftellung am 1 Dezember im "Bater Roein" für seine dort ausgestellten Sänger mehrere Preiserschen Mehren ausgestellten Sänger mehrere Preiser, ebenso am 7. Dezember in Offenbach. — Die Kumbörn", eine Wiedebadener Bosalposse don Franz Bossons (Verrecht, gelangt im Januar durch eine Privatgesellschaft zur Uranischbrung Es soll damit die Karnebalfatson eingeseitet herben.

Theater, Kunst, Dorträge.

Theater, Hunft, Dortrage. Abeater, Kung, Dortrage.

Barträge. In der Samstag-Abend-Ausgabe bat sich in der Anseige öffentlicher Bortrag des Ju fristrats Muser über "Das neuseitliche Deutschland, seine Entstebung und seine Sorgen" ein Irrium eingeschlichen. Der Eortrag findet morgen Dienstag. 8% Uhr, in der "Loge Blate" statt.

Börisbosen, Kneipp und seine Wasseranwendungen werden am Mittwockabend 8½ Uhr in dem Brobesaal der "Bartburg" in einem Lichtbilderdortrag durch eines 60 Bilder gegeigt. Den erläuternden Text dat Alois Kunz übernommen.

Maffauische Machrichten.

ht. Sattersheim, 7. Dezember. Un ber Ungludsfiatte bes Rirdenumbaus trug fich ein neuer Unfall gu, indem eine Gran beim Aberfteigen ber Absperrungsfette niederfiel und ein Bein brach. — Bwei ber abgeftiltzten Maurer, 28 ilharb (Rambach) und Berger (Bierfiadt), find, wie fich jest berausstellt, jo ichwer berlebt, dag bie Argte bas Schlimmfte befurditen.

wb. bochft a. M., 8. Dezember. Durch einen Couf ins Berg hat fich ber hier bei den Farbwerten angestellt gewesene 50 Jahre alte Ingenieur Bilbelm & über getotet.

ht. Oberurfel, 7. Dezember. Auf bem Reubau der Bergenichen Lumpenfabrit legten familiche Maurer und 3immerleute wegen ber Entlaffung von Bertrauensleuten bie Urbeit nieber. - In ber Stabt icheint so eine Art Beiraten nluft zu herrichen; benn ber Aufgebotsfaften am Stanbesamt ift feit langeren Tagen vollständig leer.

m. Rubesheim, 7. Degember. In der lebten Racht ift bier und im gangen Mittelrheingebiet frarter Froft aufgetreten. Um Rhein fant das Thermometer bis auf 5 Grab Celfius unter Mull. Um Morgen gegen 9 Ubr berrichte immer nodi ein Froft bon 3 Grad Celfius. Die Dacher in ben Ortichaften waren bis in bie Radmittagsftunden weiß. Das gleiche gilt bon ben Felbern und Balbern

h. Beilburg, 7. Dezember. Bon ber Genbarmerie berbaftet und dem biefigen Gerichtsgefängnis zugeführt wurde ber @. &. bon Gifoff, ber fich als Biebhandler Bagner aus heuchelheim ausgegeben und in ben Orten Reichenborn, Waldernbach, Winfels ufm, etwa 00 Schweine, einen Bullen und mehrere Stud Rindvieh aufgetouft und babei allerlei Schwindeleien begangen hat.

Sport und Spiel.

* Bferberennen gu Antenil, 7. Degember. 3000 Fr. 1. Michel Lazards Medaille d'Or (Blaife), 2. Oife 2, 3. Pefor Ro. 20:10; 13, 16:10. — Brix Reugny. 5000 Fr. 1. A. Faures Beit Bougou (3. Bartholemein), 2. Caint Marcet, 3. Capricieur, 55:10; 49, 45:10. - Brig Banille. 15 000 Fr. 1. B. Flatmanns Ignotus (A. B. Chapman), 2. Siva 2, 3, Champerson. 24:10; 13, 21, 17:10. — Brig Manbourget. 15 000 Fr. I. James Sennefins Lilio 4 (A. Carier), 2. Kamrei, 3. Hoghi. 28:10; 15, 20, 26:10. — Priz Marc Antony, 4000 Rranfen. 1. D. Balfans Sor Ata Sar (G. Harby), 2. Bife, 3. Le Scorpion. 17:10; 12, 15:10. — Brir be la Tamife. 5000 Fr. 1. Konsnehoffs Charles Quint (Bowers), 2. Better, 3, Le Shiphe. 49:10; 18, 26, 23:10.

Busball. Der Sportverein Biesbaben berfor gestern ein Ligaripiel gegen Germania Bieber 1:0. übrigen Ligafpiele ergaben im Rorbfreis: Franffurier Bb.: Sanau 2:1, Spfl. Bürgel-Spo. Frantfurt 6:2, Sanauer Biftoria-Riders-Offenbach 8:1; Gubfreis: 3ff. Freiburg: Karlsruher &v. 2:0, Fil. Pforzheim-Phonig-Karlsruhe 3:1, Riders-Stuffgart:Union-Stuffgart 1:0; Oft freis: Spielbgg. Burth-Iff. Rurnberg 4:8, Mannerturne. Munchen: Burgburger Riders 3:1, B. f. Bewegungsfbiele-Rürnberg: Babern-München 1:0; Befifreis: Phonix-Rannheim: Fo. Raifers-lautern 1:0, Bhonix-Rudwigshafen: 1903-Ludwigshafen 4:1, B. f. Rafenipiele-Mannheim: Sportugg. Deb 6:0, Bfalg-Ludwigshafen:Boruffia-Reunfirchen 1:0. — In Kiel gewann ber vorjährige beutsche Fuhballmeister Holftein-Kiel gegen bie befannte Ropenhagener Mannichaft Grem 3:2.

w. Das Rem Borter Sechstage-Rennen. Rem Dor! 8. Dezember. Das Gechstage-Rennen bat beute nacht fünf Minuten nach 12 Ubr (6 Uhr fruh Biesbadener Zeit) bei ftarfem Befuch feinen Anfang genommen. In bem Rennen beteiligen fich 17 Mannichaften. Deutschland ift burch ben Berliner Badebuid bertreten, beffen Bariner ber fianbig in Baris febenbe Appelbans ift.

Lette Drahtberichte.

Onffnungen ber oftelbifden Junter.

Dansig, 8. Dezember. (Gigener Bericht bes "Wiesbabener Tagblatte".) fiber Soffmungen ber Ronferbativen bie nach Inhalt und Ausstattung einwandfrei find, bezüglich auf eine Reichstagsauflösung bat fich jungft ber frühere

Reichstagsabgeordnete v. Oldenburg-Janufcau geaußert. Er führte in einer Danziger Berfammlung u. a. aus: Das parlamentarifde Regime hat nicht ber jebige Reichsfangler begonnen, sonbern icon Fürst Bulow, und in biesem Fahrwasser bewegen wir uns nun seit einer Reihe von Jahren. Ich bin nie im Zweifel gewesen, daß ein parlamentarisches Regime für preußische und beutsche Verhältnisse nicht bagt und feinem Enbe entgegengehen muß. Dag es aber fo fdynell galoppieren wurde, bas habe ich nie zu hoffen gewagt. Die Toten reiten ichnell. Die jehige Situation ftimmt mich beiter. Bas hat bie Majorität eigentlich für einen Wert? Der Reichstag ist souveran und beichließt mit großer Mehrheit ein Riftrauensvotum für ben Reichstangler. Entweder Bethmann-Sollweg fagt: Das ift mir wurft, ober er ichludt bie Bille. Und was nun? Gie fönnen dem Reichstanzler das Gehalt verweigern und ben Etat ablehnen. Es entiteht bann eine Unbequemlidfeit, aber bis zur Auflöfung wird es wohl faum fommen. Ich würde vor allen Dingen bebauern, wenn jeht eine Auflofung fame, benn ber Reichstag bat fich bis jest noch lange nicht genug blamiert. Das Infrafitreten der Berficherungsordnung mufte um ein Jahr hinausgeschoben werben, weil niemand bamit Befcheid weiß, ber Bunbesrat anscheinend auch nicht. Lassen wir die Gesehe erst einmal wirken; tann werben wir auflofen. Dann wird ein großer Teil bes Publifums gur Befinnung tommen, bag bie Buftanbe un-

Botidiafter v. Schon nach Berlin berufen.

hd. Baris, S. Dezember. Giner Melbung bes "Figaro" gufolge wurde ber beutiche Botichafter in Paris, Berr bon Schon, telegraphisch nach Berlin berufen. Er ift fofort im Expressing nach ber beutiden Reichshauptfiaht abgereift. herr b. Schon gab bor feiner Abreife ber hoffnung Ausbrud, am Donnerstag wieber in Baris fein gu tonnen.

Meue Schwierigfeiten für Doumergue.

wb. Baris, 8. Dezember. In einem "Gin feitfamer Diplomat" betitelten Artifel bemerft ber "Figaro", bag Doumer que in ben Rammerfigungen bom 9. und 12. Februar 1906 fich febr abfallig über bie bandelspolitifche Saltung Ruglands gegen Franfreich geaugert und u. a. gejagt habe: "Ronnten benn unfere Unterhanbler ben ruffifchen nicht fagen: Ihr erzeugt feine Ware im Aberfluß. Dafür, bag wir Ihre Anleihe übernehmen, obne Gie mit alls zugroßen Steuern zu belaften, bafür tonntet Ihr unfere Erzeugniffe übernehmen." Der "Figaro" erflärt, es fei burch-aus ungulaffig, bag Doumerque, ber fich in folder Weife über bas berbundete Rugland ausgesprochen habe, bie augere Bolitif Franfreiche leite.

wh. Baris, 8. Degember. fiber bie bon Doumerque gur Lojung ber Rabinettefrije unternommenen Bemitbungen wird noch gemeldet: Bustimmung findet bei den geeinigten Radifalen ber Entidlug Doumerques, bas Ariegspartefeuille bem Mitglieb bes Oberfriegerate, Dubart, anguvertrauen. Dubail gilt als ein ernfter Republifaner. Bon tonfer batiber Seite wird befürchtet, baff bie Berufung bes Generals Dubail an die Spipe der Kriegsverwaltung zu fehr ernsten Schwierigkeiten mit mehreren Generalen, insbefone bere mit bem Generalftabedef Joffre und bem jungt gum Vorpstommanbeur ernonnten früheren General Caft e I na u. Anlag gehen werde.

Gin frangofifder Lugenbericht aus Reutamerun.

hd. Baris, 8. Dezember. Der "Matin" gibt bente eine langere Schilberung aus Braggoville über bie Art und Weifewie die Deutschen in bem von Frankreich ihnen abgetreteten Rongogebiet vorgeben. Dieje Schilderung, Die ber "Matin" einem ihm aus Braggoville zugegangenen Brief entnimmt, enthalt folgende intereffante Siellen: Die Deutschen fommen, und wenn man ihnen etwas fagen will, fo erflären fie einfach, feinen guten Rat annehmen gu tonnen, ba fie bie herren feien und wir zu geborchen hatten. Beflagt fich ein Schwarzer über einen Guropäer und bat biefer Unrecht, fo wird er ins Gefangnis geworfen, hat aber ein Schwarger Unrecht, fo wird er furg und bundig einen Ropf fürger gemacht. (?) Die erste Sorge ber Deutschen war, eine große Strafe burch ben Urwald berguftellen. Arbeiter biergu hatten fie natürlich nicht. Sie gingen baber von Dorf gu Dorf und fragten bie Bewohner, wer fich an ben Arbeiten beteiligen wolle. Ratürlich hatte hierzu wiemand Luft. Da ericbienen gewöhnlich am nachften Morgen eine größere Angahl Dentder und gwangen alle arbeitsfähigen Manner, ihnen gur Arbeit gut folgen. Ber nicht gutwillig ging, wurde furger Sand hingerichtet. (?) Um Golug biefes Berichts beifet es bann, bag biefe Urt und Beife, gu regieren, bie frangofifden Sandelsleute, Die auf beutidem Webiet wohnen, veranlaffen wird, diefes Gebiet fo fdmell als moglich zu berlaffen-Der Berfehr amifden ben beutiden und frangofifden Offigieren bagegen fei forrett und höflich.

Die türlifden Berhandlungen mit den Grogmächten-Konstantinopel, 8. Dezember. Im gestrigen Ministerrat wurden nach dem "B. T." die schwebenden Berhandlungen mit ben Grogmächten lebhaft erörtert. Es lagen telegraphische Berichte Dichamid Beis und Saffi Baich as fowie mehrerer Botichafter vor, bie ju langen Beratungen Anlag gaben. Schlieftlich fiegte die Auffaffung, daß es im Sinblid auf die Binanglage geboten ift, durch Entgegenfommen einen raichen Abichluß ber Berein-barungen zu betreiben. An Dichamid Bei und Satti Pajdia sowie an die Botschafter sind entsprechende Instruftionen abgegangen.

Banislamismus in Tunis und Maroffo.

wb. Paris, S. Degember. Rach einer Blattermelbung aus Sonftantinopel find mehrere mufelmanifche Rationaliften nach Tunis und Maroffo abgereift, um bafelbft für bie panis. lamitifche Sache Propaganda gu machen.

Gin merifanifches Rulturbilb.

New York, 7. Dezember. Aber bas Attentat auf einen Militargug liegen folgende Einzelheiten vor: Die Ronftitutionalisten batten die Telegraphendrabte burch schnitten, einen Telegraphenapparat eingeschaltet und auf diefe Beije erfahren, daß Militar in zwei Bugen beforbert werden follte. Diefen beiben Bugen follte jedoch ein Guterzug vorangeben. Major Corbero, bet in Mexico-City eingetroffen ift, erflärte folgendes: Als er mit dem eriten Militargug in Conto Selena anfam, habe Oberftleutnant Bena, ber ben Militärtransport leitete, ibm den Auftrag gegeben, als erfter mit feinem Militargug bor dem Gitergug gu fahrenReidhonb in e bon amen: Itniffe

s aber

in getimmt

tlid ib be-

ns ift Sie

duu n

quent-

nmen. Muf-

n o co n ber

choben

ai an=

irfen; Eeil e un-

garo"

bon fofort ereift. forud,

Dip-Dou-bruat ifche

11. 15.

ben

refluß, it all-infere durch-Weise infere

egue

ungen nigten feuille muest.

fere

g des i fehr befon-t aum de

eine Beife. gette-

PGC f enttiden

laven ie bie

h ein ht, so e Un-

E lies

große satten f und iligen

ienen Deuts r Ars

racr franber.

affen. Offi:

diten.

rigen

nden

rtert leis

bot

Blich die en

rein-gaffi 311

nach nach

auf

Die

HICH.

und iigen

e je-

l'ant,

port

inem bren.

Die Konstitutionalisten ließen den Militärzug des Majors Cordero passieren, da fie glaubten, es sei der Güterzug, und sprengten dann den nachfolgenden Güterzug und den zweiten Militärzug in die Luft. In dem letten Zuge besanden sich 200 Soldaten, von denen 108 und 20 mitsabrende Frauen getötet wurden. Die überlebenden Soldaten, die den Ausständischen in die Hände sebenden Soldaten, die den Auflandstagen in die Parise fielen, wurden so fort erichossen, die Frauen sieh man jedoch am Leben. Oberstleutnant Pena, der Leiter des Transports, siel den Ausständischen ebenfalls in die Sände. Diese schnitten dem Gesangenen die Ohren ab, rissen ihm die Zunge heraus und blen det en den Ungläcklichen, darauf liehen sie ihn lausen. Major Cordero war über diese Greuestat so aufgebracht, daß er, ohne sich zu besinnen, mit seiner schwachen Truppe die Konstitutionalisten angrist, die Ragiors, einen Konstitutionalisten gesangen zu nehmen. Er wurde auf eine Dynamitpatrone gesetzt und bei der Explosion derselben in taufend Stude gerriffen.

Montag, S. Dezember 1913.

Gine Sezession ans bem Kriegerbund. wb. Otbenburg, 8. Dezember. Der Oldenburger Krieger-bund beschloß gestern, mit seinen 250 Bereinen, die 20 000 Mitglieder umfassen, aus dem Allgemeinen deutschen Kriegerbund auszutreten, als Brote it gegen die Breslauer Beschlüsse und die Beiträge der Mitglieder zu erhöhen. Der Oldenburger Ariegerbund gründet eine eigene Unterstützungsfasse mit dem Erundsapital von 18 000 M.

wb. Schnee auch auf bem Bogelsberg.
wb. Schotten, 8. Dezember. Der Bogelsberg hat sein Wintersleib angelegt. Bei 4 bis 5 Grab Källe in den höheren Lagen ist der Schnee 10 bis 15 Jentimeter hoch gefallen. Die Ausübung jeder Art von Wintersport ist dadurch moglidy.

Bum Brand in ber Emmagrube bei Rubnif.

wh. Rubnif, 8. Dezember. Bei dem Brand in der Emma-grube sind, wie jest berichtet wird, gleich bei Beginn der Rettungsarbeiten 16 Tote geborgen worden. Bei der zweiten Suche sonnten noch zwei Wann lebe nd zutage-gefördert werben, bon benen einer auf bem Weg gum Lagarett farb, bie beiben anderen find ichwer erfranft.

Schon wieber ein Grubenunfall.

wh. Langenbreer, 8. Dezember. Auf der Beche Brud. fir age entftand heute morgen ein Bafferburchbrud; ein Steiger und brei Bergleute, die abgeschnitten tourben, find als Leichen geborgen worden.

Die Unterschlagungen in Saalfeld.
wb. Halle, 8. Dezember. Unterschlagungen bei der Filiale Saalfeld der Schwarzdurgischen Sandelsdanf, A.G., sollen den Betrag von etwa 500000 M. erreicht baden. Mit der Liffäre ioll eine Erpresserangesegenheit zusammenhängen, deren Opfer der verhaftete Benmie Arabmann der Hiliale geworden ist. Weitere Werhaftungen stehen bevor.

Rew Jorker Ränberunwesen.
hd. Rew Jork, 8. Dezember. Fünf bewaffnete Banditen brangen in der lehten Racht in ein Restaurant am unteren Proadwah und zwangen den Besiher, ihnen die Kasse auszusliesern. Alsdann gingen sie in die Restaurationsraume und beranlasten die Besucher mit vorgehaltenen Revolvern, sich an die Band zu stellen. Während drei der Ränder die bestürzten Gaite in Schach diellen, plünderten die übrigen zweitdnen in aller Seelenrube die Toschen aus. Dann verschwanihnen in aller Seelenruhe die Tafchen aus. Dann berichwan-ben fie mit ihrer Beute in einem Automobil. Die fofort aufgenommene Berfolgung verlief ergebnistos.

wb. Tiffis, 8. Dezember. Das vorgestern übersallene Gut Bogatir in der Rabe von Wladifawlas gehört, wie antlich gemeldet wird, nicht dem Statthalter vom Naukasus, sondern der Ruba - Zudesteile un gegeselligt aft, an welcher der Sohn des Statthalters beteiligt ist. Die Räuber raubten 153 Rubel, toteten einen Polizeibeamten und einen Auf-seber und vergewaltigten eine Frau.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

S. Dezember, S. I hr vormittags.

1 = schr leicht, 2 = isicht, 3 = schwach, 4 = islang, 5 = frisch, 6 = stark,
7 = steif, 8 = stermisch, 5 = Sturm, 20 = starker Sturm.

Beeb- achtungs- Station.	Barem.	Wind- Richtung uStarko	Wetter	Therm.	Rech- achtungs- Station	Rayom,	Wind- Richtung nStärke	Wetter	Therm.
Memei Aachen	768,1 767,3 761,8 761,8 763,6 763,6 763,6 763,0 771,2 771,3 771,4 624,6	SSW 1 W3 SW3 W1 NW3 WKW3 NW3 NW3 NW3 NW3 NW3	Nebel halbbed bedeckt helter bedeckt walkig bedeckt Dunst halbbed Schues Nebel	- 11 - 00 - 0,5 - 0,6 - 12 - 0,6 - 12 - 12 - 12 - 12 - 12 - 12 - 12 - 12	Sollly Aberdean Aberdean Yelssingen Christiantum Skapen Kopenhagen Stockholm Maparanda Petersberg Warschne Warschne Wilen Florenz Seysisfjord	750,7 760,4 765,6 765,6 766,2 767,0 751,6 767,9 7 5,3 762,2	SSW 5 ONO 2 NW 3 W 2 W 2 NZ NW 3 NW 3 NNW 2 NNW 3	bedeekt * Dunst heiter wolkenl. Schnes bedeekt halbied, welkig	++++0001-1++

Beobachtungen in Wiesbaden

von der W tterstation des Nats. Vereins für Naturkunds. 7 Uhr 2 Uhr S Uhr morgans, nachm. abends, 6. Degember-Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf den Meersapiegel.
Therpsometer (Celains)
Dunstepanung (mm)
Relative Fenchtigkeit (°o)
Wind-Richtung und -Stärke
Niederschlagenobe (mm)
Hochste Temperatur (Coleins) 4,8, 745.8 750.4 0.2 4.0 85 NO 2 4.0 714.9 754.0 4.4 4.7 76 W 1 745.R 755.B 1.7 4.5 83,R 745.8 706.4 2.6 4.7 83 W 3 Niedrigate Temperatur 0,2.

7 Uhr 2 Uhr morgens, nachm. 0 Uhr abenda 7. Dezember. Midde I Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meeresspiegei . Thermometer (Celsius) . Dunstagenaung (mm) . Reistive Frachtigkeit (%) . Wind-Richtung und Starke . Niederschlageböbe (mm) . 749,5 782,6 785,9 700,4 763,1 700,0 - 3.8 2.5 1.8 3.1 4.9 4.2 91 75 80 80 2 NW1 W 1 759,7 763,4 83,0

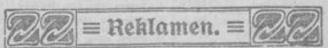
Misdrigate Temperatur 3,8

Monats-Uebersiehten der Meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden

Luftdruck.	Lufttemperatur.
Mittel, Max. 5 Min. 5	Tm. 2n. 9a Mittel. Mint. Mint. Absol g Absol. Co
752.6 764.0 19 736,5 33.	7,5 (0.0) 8,1 8,6 18,6 6,4 13,5 18 0,0
Absol. Feachtlak. Re-	at. reurhtigh. Bewölkung. Niederschlu-
	2 n. 9 n. Mittel-7 m. 2 n. 9 a. Mittel Sa. 24 Stdn. mm mm
	80,9 19,0 85,5 8.8 8.5 7.5 8.8 91.7 15.5
Zahl der Tage m	it Zahl der Zahl der Wind-Reobachtung-
Chemoto A.1. Adone Soluti O.1. Brazel W. Frank, Text. Roll. Heather	Marine de la constitución de la
21 2 1	1 16 - 617 5 8 2 33 11 3

Wettervoraussage für Dienstag, 9. Dezember, won der Meteorologischen Abteilung des Physikal Vereins zu Frankfurt a.M. Wolkig, noch meist trocken, etwas milder, westliche Winde.

Wasserstand des Rheins



Ein Sausmacher haarwaffer von großartiger Wirfung.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

S Berlin, S. Dezember. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatis".) Die Börse trat in die neue Woche in unverändert fester Grundstimmung ein. Noch bumer ist es in den Geidverhältnissen am beimischen Markiedie deutlicher zutsgetretende Entspannung, worauf sich neben dem auf den verschiedenen Marktgebieten vorhandenen starken. Deckungshe erwähnt, daß sich in den Börsenkreisen beharrlich die Ansicht erhält, daß es noch in diesem Monat zu einer Diskontermäßigung der Reichshank im Ausmaße von ½ Proz. kommen wird. Das Geschäft, welches anfangs nicht sonderlich lebbaft war und sich auf gewisse Spezialpapiere beschränkte, nahm später einen etwas größeren Linfang an, als Montan- und Elektrowerte in eine leichte Aufwärtsbewegung gerieten. Im Mittelpunkt des Interesses standen heute Canada. Die Aktien gewannen ziemlich rasch 2 Proz., schwankten dann aber bei größeren Umsatzen beträchtlich und gaben später infolge von Realisationen von dem anfänglichen Gewinn wieder etwas her. Neuen Canada fanden Orientbahnen bei 2prozentiger Kurssteigerung erhöhte Beschtung. Türkische Tabalkakten ruhiger. Hoch- und Untergrundlichn weiter gesteigert. Am Schiffahrtsmarkte trat wiederum Kauf- und Deckungsbegehr für Hamburg-Södamerika und Deutsch-Australische hervor. Unter der Führung von Phönix-Berghau belehte sich später das Geschäft am Montannarkte, dech kam später wieder infolge von Realisationen eine Abschwächung zum Durchbruch. Täglich es Geid 3 Proz., Sätze der Seehandlung unverändert. Privatdiskont

Frankfurter Börse.

= Prankfurt a. M., S. Dezember. (Eigener Drahfbericht des "Wicshadener Tagblatis".) Die eingetretene Erhöhung des Stabersenproses in Düsseldorf hat sehr schnell einer ruhigen Beurteilung Piatz gemacht. Nach den vorliegenden Ziffern ist der Stahlwerksverhand im Monat November hinter dem Vormonat beträchtlich zurückgeblieben. Der Geldmarkt hat sich nach der schlechteren Seite entwickelt. Immerhin ist der deutsche Geldmarkt liquid geworden, läßt aber in Anbetracht des Jahresabechlusses eine leichte Versteifung erkennen. Der Geschäftsverkehr ließ auch bei Beginn der neuen Woche nur wenig Belebung zu, die Umsätze sind bescheiden und die Tendenz im allgemeinen fest. Der Montanmarkt er-öffnete in gut behaupteter Tendenz. Bahnen behauptet. Auch Barksktien waren gut behauptet. Schifffahrtswerte fest, besenders Paketfahrt lebhafter. Die Umsätze in Elektrowerten sind bescheiden. Auf dem Rentenmarkte waren die Kurse nur wenig verändert. Die Umsätze beschränkten sich auf heimselte Anleihen und österreichische Fonds. Am Kassamarkt für Dividendenwerte war die Haltung bei ruhigem Gemarkt für Dividendenwerte war die Haltung bei ruhigem Geschäft teilweise fester. Im Anschluß an die New Yorker und Berliner Kurse ließ auch der weitere Verlauf nur geringe Kursveränderungen zu, doch war die Stimmung im allgemeinen fester. Teilweises Deckungsbedürfnis führte später zu mäßigen Kurabesserungen auf dem Montanmarkt. Der Schluß der Borse War rubig bei fester Tendenz. Privatdiskont 4% Proz. (am Samstag 4% Proz.).

Industrie und Handel.

* Die Liquidation der Diamantenregie. Am Samstag fand bei der Berliner Handelsgesellschaft eine außerordentliche Generalversammlung der Diamantenregie für das südwestafrikanische Schutzgebiet statt, die über die Auflösung der Ge-sellschaft beschließen sollte. Die bekannten Zwistigkeiten über die Kontingentierungsfrage haben den Anlaß zu der beantragten Auflösung gegeben. Wie der Vorsitzende Herr Fürstenberg

ausführte, hat bei dem Antrage auf Auflösung das Reichskolonialamt, das bereits über die Hälfte der Anteile bezitzt, nach den Statuten das Recht, sämtliche Anteile zu erwerben. Dies war bereits geschehen, so daß die Tagesordnung damit schen erledigt zei. Es kam daraufhin zu scharfen Zusammenstößen zwischen den Förderen und dem Vertreter des Reichskolonialamtes, indem die Förderer dem Reichskolonialamt das Recht zur Übernahme der Diamantenregie bestritten und es für unstatthaft erklärten, dadie sämtlichen Anteile bereits in die Hände des Reichskolonialamts sekommen seien, und es wurde von drei Vertretern der die sämtlichen Anteile bereits in die Hände des Reichskolonialamts gekommen seien, und es wurde von drei Vertretern der
Förderer gegen den Beschluß der Generalversammlung Protest zu Protokoll gegeben. Der Vertreter des Reichskolonialamtes erklärte, daß der Fiskus das Unternehmen nicht aufzulösen beabsichtige, sondern nur eine andere Organisation einführen wolle, weil sich die bishertge Organisation
nicht mehr bewährt habe. Auch die Förderer sollten in dem
nun zu bildenden Aufsichtsrate wieder vertreten seln. Seitens
der Förderer wurde noch der Versuch gemacht, die Beschlußfassung zu vertagen, doch auch dies mißlung, und das Unternehmen ist damit in den Besitz des Kolonialfiskus übergegangen.

Wom Rheinisch - Westfälischen Zementsyndikat, Dem Erneuerungsausschuß ist es gelungen, mit weiteren acht Zementwerken wegen des Beitritts zum Syndikat bestimmte Abmachungen zu treifen. Man ist jetzt bestrebt, mit den Writingschen Zementwerken eine Einigung zu erzielen. Am 16. Dezember findet eine neue Versammlung statt, weil am 17. Dezember die Sperrfrist zur Verkaufsenfhaltung für die nächstjährigen Lieferungen abläuft. Man rechnet damit, daß diese Frist wieder bis über Weilmachten hinaus verlängert wird.

* Die Verlängerung der Linoleumkonvention. Die Verhandlungen zur Verlängerung der am 3). Dezember ablaufenden Linoleumkonvention sitzt soweit gefordert worden, daß ein prinzipielles Einverständnis aller Fabriken darüber erzielt wurde, die Konvention einstwesen um ein Jahr zu verlängern.

* Ein Ammeniak-Syndikat im Osten. Um der Erzeugung von künstlichem Ammonak, die überdies mit weit höheren Selbstkosten arbeite als die Kokereien und Gasanstalten, zu begegnen, soll ein Syndikat der ostdeutschen und österreichisch-ungarischen Erzeuger von Ammoniak gebildet werden, das unter der Führung der Oberschlesischen Kokswerke und Ghemischen Fabriken, A.-G., die schon bisher diese Gebiete beherrschte, arbeiten soll, und zwar unter Aufrechterhaltung des

beherrschte, arbeiten soll, und zwar unter Aufrechterhaltung des bisherigen Einvernehmens mit der Deutschen Verkaufs-Ver-einigung, G. m. b. H. in Bochum.

w. Die Roheisenerzeugung betrug in Deutschland und Luxemburg während des Monats November 1913 insgesamt 1 587 288 Tomen gegen 1 651 447 Tomnen im Oktober d. J. und 1 537 205 Tonnen im November 1912. Die Erzeugung während der Monate Januar bis November 1918 stellte sich auf 17 682 140 Tonnen gegen 16 286 546 Tonnen in dem gleichen Zeitnischnitt des Vorinhres.

w. Amerikanische Unternehmungen in Zwangsverweltung. Pittsburg, 7. Dezember. Zwangsverwalter sind ernannt worden für die Pittsburgh Coal Company, für die Four States Coal and Coces Company and fur die Johnetta Coal Company, die alle von einer Stelle kontrolliert werden. Das Kapital dieser Gesellschaften beläuft sich auf viole Millionen Dollar. Die Verbindlichkeiten sind noch nicht festgestellt.

Verkehrswesen.

bd. Ein Konkurrenzunfernehmen für die dentschen Schifffahrtagesellschaften. Paris, 7. Dezember. Die französischen großen Schiffahrtsgesellschaften, die bereits zeit Jahren auf Mittel sinnen, um den deutschen Gesellschaften Konkurreng machen zu können, haben eingesehen, daß sie sowohl in bezug auf Komfort wie Verpflegung die größten Anstrengungen machen müssen, um auf die gleiche Höhe zu gelangen. Zur

Ausführung dieser Pläne haben sich jetzt die Compagnie de Navigation Südatiantique und die Compagnie Generale Trans-atiantique zusammengeschlossen.

Marktberichte.

O. Frachmarkt zu Frankfart a. M. vom S. Dezember, Weizen, hiesiger und kurbessischer, 49.10 bis 19.25 M., Roggen, hiesiger, 10.25 bis 16.35 M., Gerste, Wetterauer, Franken, Pfelzer, Ried, 17 bis 17.76 M., Hafer, hiesiger, 16.50 bis 17.50 M., Mais 14.25 M. Alles per 100 Kilo,
O. Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M. vom S. Dezember, Kartoffeln in Wagenladung 3.50 bis 4 M., im Detail 4.50 bis 5 M. Alles per 100 Kilo,

Amtliche Notierungen

vom Wiesbadener und Frankfurter Schlachtviehmarkt vom 8. Dezember.

TYME WAS A SECTION OF		ine.	Frank Pre	farier
Ochsen.	Lebend- gewicht.	tralashi-	Lebend- powisht.	Bublischt-
Vollfleischige, ausgemästete, höchst- Schlachtwerte, die noch nicht ge- rogen haben (ungejochte)	Per50kg 69-54 50-55	Per50kg 87-96 89-98	Pertickg. 46-51 82-77	Pertoka 87-103 16-03
unge fleischige, nicht ausgemüstete und ältere ausgemistete RG. genührte ig. u. gut genährte lit.	44-48	78-86	42-47	77-67
Bullen, oliff, ausgewachs, hobst. Schlachtw. oliffeischige, jüngere. Edigmährie jüngu. gut genührie äis.	46-43 41-45	79-82 71-78	49—31 44—48	81-65 76-80
Färsen und Kühe.	48-83	88-95	47-50	84-90
olifi, susgemästete Kuhe höchsten Schlachtwerse bis zu 7 Jahren	42-46	78-85	46-49	85-88
eltere ausgemilst Kübe u. wenig gut entwickelte fütig. Kübe u. Färsen säig gemährte Kübe und Färsen. ering gunihrte Kübe und Färsen.	37-41 30-35	67-76 19-68	40-45 51-57 24-30	74-84 83-74 89-87
Kälber.		1330	-	- F2
oppellender, feinste Mast einste Mastkillber fittlere Mist- und beste Saugkälber eringere Mast- u. gute Saugkälber eringere Saugkälber	68-79 58-64 54-59 49-50	110-117 97-107 90-07 78-90		68-100 00-07 43-88
Schafe.			17.01.01.00	None of the last o
fastlämmer u. Jüngere Masthämmel eringere Masthämmel und Schafe teltere Masthämmel, gering, Mast-	43-44 34-38	90-93 75-85	45-44	90-93
fillig genührte Hliomel und Schafe (Merzschafe)			-	-
Martlimmer	-	-		-
Schweine. Collfleisch, bis zu 100 kg Lebendgew. Collfleisch, über 100 kg Lebendgew. Collfleisch, über 125 kg Lebendgew. ette über 125 kg Lebendgewicht Fielschige unt. 100 kg Lebendgewicht	55-57 541/2-56 561/4-56 50-66 50-66	71-73	5514551/s 55-87 5512-58 56-56	70-72

Ochsen 35, Bullen 11, Ruhe und Farsan 70, Kalber 141, Schafe 48, Schweine 478 — Marktverlauf Bei allgemeinsm ruhigem Geschläte Markt gesäums — Von den Schweinen wurden verfaußt sich Preise von 73 Mk 37 Stück, 71 Mk 50 Stück, 71 Mk 22 Stück, 60 Mk 6 Stück.

22 Stück, 60 Mk 6 Stück.

Am Frank furter Schlachtviehmarkt betrug der Auftrieb: Ochsen 232 Bullen 54 Friesen und Kühe 772 Kalber 236 Schafe 123, Schweine 2416. — Marktverlauf: In Bindern, Kalbern und Schafen langsam, kein Usberstand; Schweine gedrückt, Ueberstand gering.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 20 Seiten.

Ebetrebattrur: M. Begerbarit.

Serantwortlich für ben politifden Teil: A. hegerhord; ihr Genilleton: B. b. Mauenbort; für nus Goobt und Sond: d. Mötdenber für Gerilleton: D. Diefenbach; für Sport und Solici: A. Manther: für Gerulleties und Grieffallen: C. Sonader: für handelt: M. Ber für die Angelgen und Mellemen: Q. Dornauf; Sinelich in Mieskaben.
Druff und Setlog der L. Solellen bergieben bei Buchbruderei in Wieskaben.

Sprechlunde der Rebaltism. 19 bis 1 Uhr: in der politischen Abreifung um 10 bis 11 Uhr

Abend.Musgabe, 1. Blatt.

1	fl. boll			A	1.70
	alter Gold-Rubel				3,20
ь	Rubel, alter Kredit-Rubel				2,16
r	Pero	41	80	5	4
ŧ	Dollar,				4.70
2	fi. siddeutsche Whrg		9		12
	Mk. Blog.	9	90	w	3.50

97r. 572.

ger

OL: 611 fid fai DE ift

> m M

> Jac re

M

in

B 111

ei Th M

	1 skand. Krose	ee . 105	# 1.	125 125		400		
-	-	11			La Levi		1	
		line	rt	sor	se.		-	
Div		In %	Div		inche Stal	hlw.	151,60	
91.5		107.	10		ck Monta	Ittenw.	168.40	
121/1	Deutsche Bank	248.		Witter	er Stahli	rohren	159.	
10	D. Eff u. Wechselb. Disconto-Commandit Dresdner Bank	185.	30	Albert	emische t, Chem, Andia u.	W.	399,50	
7	Melainger HypBank	130.50	25 14	Ories	beim Elel	Ciron	365.50	
7	Nationals, f. Deutschl.		30 15	Milch	ster Farb & Co.	worke	263.	
13	Petersbrg, Intern. Bk.	304.20	12	Ritge Aug.	rswerke Wegelin		213.	
71/	Schuafth. Bankverein	105.50			zltiltage		aften.	
	Bahnen und Schiff		25	Allge	milatores m. Elektr	Ocs.	341.	
91/5	Canada-Pacific Bultimore and Oklo	93.90	10	Bergs	nates Electrical Lieber	ktr.	166.25	
9	Dentseke EBetrO. HambAm. Paketf.	107.40	10	Ct. U	ntern. Zt	Untern.	188.10	
15	Hansa-Damy/tschiff, Ninderwaldbakn	279.25	8 71/1	Rhoss.	Ang Elektori Elek	ktrQ.	182.90	
3	Nords, Lloyd DesterrUng, Stanish.	118.70	61/	a Sieme	ms clear	Betr.	118,80	
7	OesterrUng. Staatsb. Oesterr. Södb. (Lemb.) Orient, EBetrO.	108.	30 3D	schine Adler	n- u, h	etalliz	372.50	
6	Pennsylvania Slidd, Eisenbaku-O.	191.95	10	Brom	er Volker	n hinen	344.	
61/	Schantung-Lineau.	123.50	23	Brene	opp, Bies	chet/M	334.50	
15	Brauerelen, Schulthers	254.95	12	reaer o Gasm	oteres D	eutz	131.50	
10	Leipz Bierbr. Riebeck Wieshad, Kroneabr.	167.25	22	M rysins	prinz, Mi	etalis.	286.25	
(0.000)	u- u. Tiefbohr-Unt	ernehm.	10	Tranz	Mégula stain & N	CK ALCO	180.	
28	Retne- und Monisrban Deutsche Erdill-Om.	157.75	11	Rheiz	tr. & Sc	racent.	138.	
5	Ochhardt & König Nene Beden-AO.	203.50	11	Sileni	a Emalition	or werle	138.50	
	ergwerks-Unternekm	and the second	12	Wego	din & H	ibner	162.	
13	Aumetr-Friede Bareper Walswerk	150.75	P:	spier-	u. Zel	Istolial	354.50	
14	Buckomer Christaki Buderus Einenwerke	209.70	11	Konth	eon Zelh ner Papi		196.75	
10	Concordia Berghan Deutsch-Luxemb. B.	302.	1	11 -11	Fextiline	iustrie.		
20	Donnersmarckhütte Eisenwerk Kraft	346.	20	Mech	Web. L.	inden	136,25	
18	Eisenhütte Thale	227.	36	Ver.	Qlanzarel	s-Pabr.	863,00	
15	Eschw. Bergwerksv Geisweider Eisenwerk	COLUMN TO WAR AND	0	Adler	Versch ForttC	ledene.	108.25	
10	Gelsenk, Bergwerksv, Harpener Bergbau	310.95	25	D. W	alt. u. A	Ann.+It	566. 192.	
22	lise Bergbau	484.50	6 10	Markt	- und Ki	thillighten		
10	Königs- u. Laurabütte Lauchhammer kon.	182.40	1 18		flamiabr. oer soneke		351.	
12	MannesmRöhrenw.	216,50	10		odities A.~	Charles .	456,25	
11 15	Målh, Bergwerksv. Oberschi Kolssw.	163,95	18	901106	Köln Ro		2000000	
22 18	Phonix-Bergb, u. Hut. RhessNass. Bergw,	235,90	1 7	Türk	Westafr enlose	ica co.	170.25	
-	Frankfurter Börse.							
			Zf.	D	0126		In %	
ZI.	Staats-Papiere.	In 40	4171		Gold-An		ALCOHOLOG STATE	
	D. RSchatz-Anw, .a.	***	5.,	Chin.	StAul.	r, 1895 £	-	
51/2	D. RAnl. unk. 1935 » D. Reichs-Anleihe »	98.50	61/2 5, .	do.		1898 *	91,10	
1.	do. > Pr. Kons. unk. 1918 >	76,20	5	de. St Carbas	E. Tient	-Puk, s	91.	
31/2	Pr. Schatz-Anw, 1917 » Preuss. Kansels »	85.15	41/s	do.stf.	LO.tgb.a Ani. S.	1s1910 +	92.70	
3	do. Bad. Anleike 1913	76.10	5	do.v.	1605 S. 12	1-19 46	101.	
8	do. von 1913 * do. Anl. (abg.) * do. von 1802 u. 1894 *	97.70	5	Mex.	am, inn. i ons, äuff.	-V.Pes.	74.05	
31/2	do. von 1892 u, 1894 » do. A.1902uk.b.1916+	89.40	4	de. O	old v. 198 ns. inn.50	4 ster.; at	77,80	
31/2	do, 1904 unk. b. 1912 > do. vos 1898 -	86,80	5	Tamas	nl. (25). me rato v. 08	x.Z.) >	95.80	
2	Bayr. EBA. ak. 86 a do. E. u. A. Asl. uk. 1958	98.	5	de. E	-8. in O	ald a	98.10	
5/4	60. EB. II. A. A	74.80	Pr	ovinz	ial- u.	Komi	lanun	
4.	do. ESAnielte . de. Pritz, E. S. Prie	74,95	ZI.		bligati		In 40.	
4,	Elagan-Lotter. Rente » Hamb.StA.1960u.09 »	96.80	31/4	do,	pr.30, 21,	U. 23 *	92,30	
3.	do. R.87, 91, 93, 99, 04 = do. R.87, 91, 93, 99, 03 =	77.70	34/s	do. 10	, 12-10, 1	9, 24, 20	84.90	
6.5	Or. Hess. 1809 a do. unkb. 1921 a	98.	31/1	do.	» 18 » 9,1	10.14 +	83,40	
31/2	do. (abg.)	78,50	4.	Prkt.	.M. v.00	m.14 .	95.50	
31/2	Sächsliche Reute > Waldeck-Pyrm, abg. >	84,40	4.	do. v.	1910 unt	. 1922 -	96.	
31/2	do. 1885/95 *	97.80 88. 83.80	3/Vy	de. L	t. Nu. Q (91.50	
3.,	do. 1903 »	77.	31/1	don L	IE IS MORE	1886 w	90,50	
TA	b) Aveländische.	A STATE OF	31/2 31/2	do. 5	V v. 98 i trB. v. 1901 A	1809 4 bt. l *	88.85	
100	I. Europhische. Beigische Rente Fr.1	75.	31/2 31/2	do.	1903	, m .	87.10	
5	Hulg. Tabak v. 1902 A	88,00	31/9	do. v	1906 A Bocker	sheim *	86.60	
15/10	Französ, Resite Fr. Griech, EB. stfr,90 Fr. do. MonAni, v. 87 *	55.	31/9	Berlin	von 188 stadt v. 0	5/92 »	=	
250	do. #7 2500r >	55.	31/3	do. V.	65 am, alt	1010 =	77.	

11 11 21	Leonh. Braunkohlen 155. Mannesm. Röhrenw. 216,50 Möllt. Bergwerksv. 163,25 Obernell Kolsow. 222,10 Phönix Bergb. u. Ffürt. 236,90 Röcss. Nass. Bergw. 226.	. 1 Intremose later	Div. Industrie-Aktien. Vorl. Letzi. In % 14. 20. Alam.Neuh,(50%)F7, 278 10. 10. Aschrifeg Buntpap. 4173. 8. 8. Masch.Pap. +1116. 12.s 12.n Bad, Zcki, Wagh. B. 191. 3. 0 BaugSidd.160%E. & 85.80 15. 13. Brint.Faber Nur. 266.00
	Staats-Papierc. a) Dautsche. In 44 D. RSchatz-Anw	Zf. In % 90.20	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.
6. 55% 32. 6. 6. 6. 6. 6. 5. 5. 7. 2. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.	Ost, Papierrente 0.0 do. Oeldrente 0.0 do. Oeldrente 0.0 do. Silberrente 0.0 do. einbul, Rte., cv. Kr. 88.95 do. einbul, Rte., cv. Kr. 88.97 do. Statis-Rte. 2000r do. 20,000r do. 311 do. 318 do. 311 do. 318 do. 318	## Limburg (abg.) ## Mains 1007 uk. 1916 94.80 ## Mains 1007 uk. 1916 94.80 ## Mains 1007 uk. 1916 98.80 ## Month of the control of	676 642 * Sieucens, Betr. * 128,80 702 705 * ThG. Duch.A. * 120, 80, 100 * Voigth Haeffra, F. 177. 7

Figure Drahtberichte	des Wiesbadenes Tagblatts.	3331
Digene Diantocitan		
	7-17	
Vorl. Letzt. In % 843 843 843 8. HypB.L.A.B. #109.	Vorl. Letat, In %	4.
6 6 Comm. u. Discd 108.	0 9½ NapotPr. O. Nob. 409. 3 3. Olfrb. Ver. D. 166.40	31/1
61/2 61/2 Darmstädter Bk. + 113.80	11. 12. Porzellan Wessel *]	31/2 4
Ult. * 118.87 121/1 121/1 Deutsche B. S. I-X * 1847.20	8. 8. Presch., Spirit, abg. 368. 12. 12. Pulveri., Pt., St.I. 125.	4 31/2
5. 5. do. Asiat B. Taels 191.50 6. 6. do EM. b. W. Thl 112.30		41/3
6., 6., do EN. c. W. Thl. 112.30 7., 7., Deutsch, HypB. * 136.	10. 11. Schuhf, Vr. Prink. 124. 7. 8. 2 V. Pulda 146. 7. 7. 7. Frankf, Hera 120.25 125: 15. Sellind. (Wolf) 115.	31/2
6 645 Dt. Natlb.in Brem. > 112,90 9 9 do. Übersechank > 154.50	120/2 15. Seilind, (Wolff) • 115. 14. 15. Sieg. Fisenb.u. Bckb. 193.	4
6. 6. do. VerBank #117.80	8 9 Olasind, Siemma . 149,90	37/1 6
1010 Disconto-Ges. • 185.50 Uit. • 180.50	5 8 Spirm. Tric., Bea 145.50	31/2
\$1/2 \$1/2 Dresdmer Bank = 148,80 Ult. = 180,37	9, . 9 D Verlags-Anst 159.	31/5
7th 8. Eisenbahnbank * 166.80 9. 10. Eisenbahn-RBk. * 169.	15 15 Zellst-Fahr Walds. > 218. 25 25 Zuckerish. Frankens 603.50	4
0. O. Frankburger Bank * 193.10	The state of the s	37/4
9th 9th do. HBk. 207. 8. 8. do. Hyp. CV. 150. 9. 9. Oothser0.CB.Thl. 9. 8. Luxb.lutern.BankFr. 157.25	Div. Bergwerks-Aktien.	31/2
9. B. Luxb. Intern. Bankfr, 157,95 7. 7-/s Metallibk. u. MetG. #130.70	12. 0 Anmetz-Friede # 156.	4.
7., 7% Metallik.u.MetO#130.70 5% 43 a Mitteld Bilder., Gr. > 82.50 7a, 6% Mitteld Kreditik. > 114.40	BerzeliusBensberg : 141.	31/2
7. 7. Mitteld. Privb.Mgd. # 120.60	1214. Boch. Bb. u. O 209.50	31/2
602 7. Natibk. f. Dischi. * 216.50 1112 Nilrab, Vereinsbk. * 266.	0. 0. Braunk, W.Leonh. s 6. 7. Buderus Eisenw, s 108.	
7% 8.6 OestUngar, Bk, Kr. 149-30 7. 7% Oest Linderb. + 137.	10. 19. Conc. Bergh. Q 301. 11. 11. Dentsch-Luxemb 132.90	4
16% 16% do. CredA. 6. fl. Ult. 8. fl. 202 25	Ult. » 132.87	4
7. 7. Pfilz. Bank .#121.75 9. 9. do. HypotBank * 183.	Uit. »	31/4
8 8. Preuse, nt.,-p. 181, 149.	10, . 10 Oelsenkirchen 180-10	31/2
5.at 6.as Reichsbank + 137.50	8. 9. Harpener Bergh. 3 176.	41/2
7. 7. Rhein, Credit-B. * 198.95 0. 0. do. Hypot-Bank * 188.25	9 1110 Hibernia Bergw. s	4
7. 7. RhWestf.DiscQ. 116.78 70: 5. Schaaffh. Hankver. > 105.75	10. 10. Kaliw. Ascheral. 3 10. 11. Westereg. 3 189.	4
6. 6. Sådd Disconto-O. * 112.	412 413 * PA. * 97. 3. 6. Königin Marienti. * -	31/2 41/2
8, . 81/2 do. BodenarB. * 173, 51/2 51/2 Schwarzb, HypB. * 104,	0 0 Lothring, Eitenw. > -	31/1
70/2 70/1 Wiener Bank-V. * 1 3, 0	Ult. s 1	4.
5V4 6, do. Notenb. s. * 110. 7. 7. do. Vereinable. fl. 132.	31.2 6. Oberschl. EisIn. • 63.50 1518. Phonix Berghon • 235.40	4
9 9 BanqueOttomane Fr. 123.	12. 12. Riebeck, Mentan > 190.	440
271 ac thandaen country are and	4. 6. V.Konu.LauraTulr. — Ult. + 150-80	4, .
Deutsche Kolonial-Ges.	19 20 Ostr. Alp. M. S.fl. -	31/1
11. 10. Olaviminen Fr. 108.	Aktien v. TranspAustalten	4.
5 71/2 South West Afr.C 114.87	Divid. Vorl. Lizt. s) Dautsche. In 4a	50/2
	10/0 80/1 Lübeck-Büchen .4 181.	31/2
Div. Industrie-Aktien.	7. 7. Alig. D. Kleinb. * 181.20 81/2 9. do. Loku.StrB. * 172.75	31/2
Vorl. Letzt. In %	5. 5 Com wr. Str. B. s 108.	4
14 20 Alum.Neuh.(50%)Fr. 278 10 10 Aschffing Buntpap. 4 173.	6 6 D. Fis. Setr. Ocs. a 107. 51/s 61/s El. Hochb. Berlin a 139.25	4
The state of the s	0 71/2 Schaut.EHAkt. : 124. 6. 81/2 Sadd. EisenbGes. : 120.75	4:
12.0 12.0 Bad. Zckr. Wagh. 0, 191. 3. 0 BagS0dd. 1.00 E. 8 85.80 15. 15 Birit. Faller Nbg. 864.90 10. 10. Grauere Binding 183.	0 0 Westd, ChenbO. = 13B.70 9, 10 HambAm. Pack. = 13B.70 5. 7. Nordd, Lloyd = 11B.80	42.
10. 10. firauerei Binding * 182. 7. 7. + Henninger Frf. * 119.50 0 9 * Herkules Casa. * 156.	5. 7. Nordd, Lloyd . 118.80	384
9. 9. • HerkolesCasa. • 15ft.	b) Ausländische.	30/2
3½ 3½ 3½ * Mofor Nicol. * 68. 7 7 * Kempff * 117.	10%12'/ Buschtehr,Lit,A, ö,fl, — 111/2 12 do. Lit, B — 1	6
3. 3 Löwenbr. Sin	7 7/1 OstUniv. StB. Fr. 185.12	4
	4. 4 Prag-Dun PrA.d.fi -	4
1 O I D a Cobbillord But a Col.	13/4 23/4 RashOd_Ebenfurt = 78.	31/1
8, . 5 Bronzef, Schlenk + 126 SO	7 S. Orient-EBBetrG 199.80 6. 0 Baltim. u. Olrio Doll. 93.87	31/1
10. 10 Gem. Heidelb. 144. 121.25 8. 8. 5 Karls 121.25 8. 6. Lothr. Metz 116. 10.	6. 0. Pennsylv. R. R. * - 5. 51/4 Anatol. EisB# -	4.
8. 8. s Lothr. Merc > 116.	643 8. Prince Henri Pr. 10. 11. Grazer Tramway 6.fl. 284.	34/2
The same of the sa		37/10 41/1
25. 25 Bad.A.u.Soda 560, 6 Blet,Silb,Braub	PrObligat. v. TranspAnsi	4
7 B a Phi Gerrisher, a seria.	Zi. a) Deutache. In We 3. Alir. D. Kleinb. abg 73.	4
12 16 . s Fabr. Odbg. s	4 Alle Lok - u.Str. B.v.03 x 87.10	411
30, .30, * Farew. Flocast & 60-6.50	6. Casseler Strassenbahn > 97.20	4
10. 20. * Fabr., V. Mannh. * 331.	(1/2 D. EBBetrO. S. II .4) — (1/1 D. EsbG.(PL)S.II u.IV» 100.	35/2
10. 30. • Werke Albert • 396. 14. 15. • Holzverkohlys. • 298,10 12. 124e • Rütgerswerke • 190,80	61/2 Nordd, Lloyd uk. b. 06 * - 41/3 do. 1908 uk. 1913 * -	4
12, 124 s Rütgerswerke s 180,80	4. do. v. 02 unk. 07 *	4
18. 18. Schramm L. Fach, 200. (2. 12. UltFabr. Ver. 216. 14. 14. Wegel. Raid. 216.80	31/2 Südd, Elsenbahn * -	6,. 31/4 31/1
5., 10. Dpfkrb. u. Prh. Piel b	b) Ausländlache.	31/2
8. B. Drahtind., Said. 413.50 25. 25. El. Accum. Berlin 339. 14. 14. Alg. Gen. Berl. 339. 5. 5. Bergm. Werke 1284.50	4. Eisabethb.stir.in Oold & 88.80 5. Ost. Nordwestb. v. 74 + 100.	3//2
5. 5 Bergm. Werke + 186.00	345 do. conv. v. 79 * 75 40	6.
7. 7. * BrownBov &C. * 141.20 5. 51/5 * Centin Numb. * 93.50 10. 10. * Disch-Übersets 166.50	I this idea come. L. d. Direct virginia	6 6
O S a Perturbant to a 193,	31/n do. von 1903 L. A. 77.	4
4. 4 Wright, v.d.FL . 112.	11/2 (do. conv. L.B. Kr. * 76.80	31/2 31/2
7. The Light u. Kraft + 134.75 11. 12. Light Gs., Berl. + 200. 12. 12. Rein., Out. Sch. + 199.40	5 do. Sad(Lant.) at. L.O 37.	4
12. 12 Rein., G.n. Sch. » 199,40 71/2 8: Schuckert 149,80	4. do. 2 71.50	4.
7//2 7//2 8 Siem, v. Plais. + 216,30	28/to do, E. v. 1871 L. G. n — 5. do, Staatsb. 73/74 .46 —	4
	5. do. Brium-Ros Thl. 101,	Re
7/2 7/9 3 TlG. Disch. A. 1 120, 10. 10. 3 VoigthHaeffs. F. 177, 7. 7 Peist & Frit, Sektk. 106,	1. do. XX. IVIII. Em. Pr. 76.80	Ams
0 5, Delsenk, Oubst. 9 93,	1. do. von 1885 . 71.	Italia Lone
0 0 do. Mittelif. (Per.) * 84.	3. Prog. Dux1890etf.i.G. o.fl. 71,20	Mad NY
7. 7. Hed.Kpl. u. Std. Kw. 119.50	4. Rudolin balang su Las. BB.	-
1. 8 lungh Och Schrama, 125,30	IVIS Livers, Lit.C. Ds. Do . 67.40	
12. 12. Kalk Rb. Westl. #246.50 9	S. Westsizilian v. 79 Fr.	
9. 9. Lederf. N. Spier * 180. 71/2 71/2 * Rothe, Kreum. * 105.	31/2 Gotthardbahn Fr. 87.30	
7/2 7/2 8 Rothe, Kreum. 105. 3. 5. Löhnberg Mahie 2 10. 10. Ludwigsh. W. M. 168. 30. 30. Masch. A. Kleyer 370. 6. 7. Arnat Hilpert 32.90 10. 9. Baden, Wrinh. 124. 12. 12. Beck n. Heskel 158.	4. KurskKiew.stfr.gar. 48	Atch
30. 30. March. A., Kleyer + 370. 6. 7. * Armat. Hilpert * 92.90		Chic
10. 9. • Baden, Weinh. • 196.	44 do. Wor. ab 1910mir. a 94.80	Den
12. 12. * Beck v. Henkel * 159, 28. 28. * Dielefeld D. * 327, 16. 12. * Daimter-Mot. * 322.	4. Posoliiche veri. 1915 * 94.20	Loui
0. 0. * Easlingen * 84. 0. 7. * Faber v. Schl. * 113.50	A An Shewest sitt, g. w.	Mis. New
3 6 FABING CINCH . Wat.	610 Wladikawkas v. 1912 s	Ren
Buy 0, 3 Casm. Dente 7 118,90	41/2 Anatolische i. O. 91.76	Rock
6. 8. * Karlsruher * 155.30	3. Saloniki-Monastir	do.
12/2/33/2 » MannesmR * 216,50 0. 0. * Masch.u.A. Kl. * 131.		Trut

Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken.

101. 82 SO 20. 25 SO 76. 67.76 92.55 92.55 76. 72.25 83.80 83.80 83.80 28.80

Minen.

Fonds.

Zf,		
	In %	1 Zf. In %
4 y. Hyp u. WBk	97.00	30a (Rh., Westf, S. 2, 4 u, 6 at 83,75
31/1 du 8d - C A., Wzhg.	87 80	377 00. Dis line: 5, 52 + 67,00
4. Numb. VB., S. 13, 20, 21 a	80,	4. Westd, Bod, Köln S, 7 * 93.10 4. do, S. 8 * 93.20
4. do. 5.36 u.39 uv.20/21 = 34/2 do. =	97,40	31/2 do. S. 3 u. 4 > 89.75 31/2 do. S. 9 > 84.
41/3 Berliner Hypothekenb, »	99.	4. Wartt, HB. Em. b. (2 * 95.
31/2 do	83.60	4. , Wartt. Kredity, ak. 20 × 90,
4. Braun.Han Hypb.S.21e.21 4. do. S. 23 *	93,00	31/2 do
4. D.OrCr.Oulius, 60. 74	93,	31/9 do. + 15 + 86.50
8. do. S. 19 ah, 1921 a 3Vs do. rūckg. 110 a	95.	Stantlich od. grovinnial-garant.
3½ do. * 5 u, 8 * 4. D. Hyp. B. Berlin S, 10 *	84.	31/3 do. Serie 1, 2 6-8 + 84.20 4 - LK(Cass.) S.22uk.1014- 95.80
4. do. 5.14, HL b, 1914 *	92.	4. do. 5.21 - 1916 - 90,80
3V. do. 13 u. 13a uk. 13 *.	86,60	6. do, 5.21 · 1916 · 96.60 · 4. do, 5.24 uk. 1921 A 96.60 · 6. do, 5.25 · 1922 · 98. 302 do, 5.21 · 1917 · 89.70
3½ do. kündb. ab 1905 * 4., Frkf. HypB. Ser. 14 *	94.	** Nass.L. D. L. V.E. W. 15 * 38.
4. do, S. 20 ult. 1915 * 4. do, Ser. 21 uk. 20 *	96,	6. do, Lit. Z. uk. 30 > 00. 3% do, Lit. U u. X > 90.
4. ldo: S. 10 tt. 17 *	95.50	31/2 do. Lii. J > 81.50 31/2 do. F.O. H.K.L > 81.50
3½ do. S. 12, 13, 15 u, 10 + 3½ do. Kom. Ob. S. 1 + 4. do. Hyp. Kred. V.S. 15-19	84.50	377 do. M, N, P, Q . 91.50
1 21-27, 31, 34-42 *	93.50	3/3 do. Lit. R. S 91.50
A. Ido. S. 4b, kdb. 08 * 1	94.	3
4. do. S. 48 uk. 1917 * 4. do. S. 51 uk. 1930 *	94,50	Diverse Obligationen.
4. do. S. 52 uk. 1921 > 38/4 do. S. 44 uk. 1913 +	85.50 88.50	Zf. In %. 4. Aschaffb.Buntp.Hyp. 4 04.10
30/2 Ido. S. 28-30 tt. 32 >	85.50	4. Bank für industr. U. » 4. Buderus Eisenwerk » 98.50
41/2 Land. Credb.Fkf.uk. 17 4 4. do. uulcb. 1907 a	75.	4. Cementw. Heidelbg B8.50 47s Chem. Bad. Anil 101.50
4. Humbg, H. B. S. 141-470* 4. do. 471/540 mnk. 1916 .4	93.50	4Vs do. Blei- u.Silb. Braub 95.
4. do. 541/610 uk.1918 + 4. do. 611/600 + 1931 +	95,	41/2 do. Griesheim El. » 100. 41/2 do. Farhw. Höchst » 96.90
31/1 do. S. 1-190, 301-330 a 4/2 Merklb. Hyp. S. 1	84.	4. do. Kalle & Co. H. + 85-
300 do. 5. 2. 0. 3 *	83.60 93.	4. EsbB. Frankf s. M. > 98.50
4. do. 5.8 u. 9 uk. 11 *	93.20	\$1/2 do. * 93.80 41/2 EisenbRenten-Bit. * 100.50
4. do. S.12 > 1917 >	93.60	4. do. > 03.50
4. do. S.13 * 1018 * 4. do. S.14 * 1919 *	93.80	41/2 do. S. VII » 99.80
4. do. S.10 = 1921 = 4. do. S.17 = 1922 =	95.	41/2 do. Om. Lahmeyer > 94.50
31/2 do. kb. sb 05 u.07 *	84. 85,	4. do. 8heingan uk. 17 > 90.50
4 Mitteld, BG. 2-4 * 4 do. S. 7 ritcky. 1922 *	98.30	41/2 do. Schuckert v. 00 > 97.40 4. do. * 98.50
502 do. unk. b. 1906 »	83.50	44s do. Rhein. uk, 15/17 > 94.50 44s do. Betr. AG. Siem. > 98.40
31/2 do. *	92.	61/2 do, Siem, u. Ffalske + 98.50 6. do. uk. 20 + 97.
4 Phile. HypB. uk. 1917 » Ste jdo.	98,70	4 o do. Voigt u. Enell, Fit. > 97.
41/2 Press.BodCrActs 4. do. 5. 17, 18 u. 21 .	92.	4. Frankfurter Hof Hypt. 95, 4V2 Hôtel Nassau, Wiesb. 96.50
4 do. 5.22 uk. 1915 *	99.20	4. MetallOcs., Frankf. 99.
4. do. S.25 * 1918 * 4. do. S.26 * 1919 *	03.20	4. Oelfabr, Verein Disch, * - 44/2 Seilmaust, Wolff Hyp. * 93.
4. do. S 27 * 1920 * 4. do. S 28 * 1921 *	93,40	4Va (Zellst. Waldhof Maneh 96.40
4. do. S.29 * 1921 * 3% do. S.20 * 1913 *	94,40	Zt. Verzinsl. Lose. In the
344 do. S. 23 * 1935 * 347 do. S. 3, 7, 8, 9 .46 4. Pr. CentrBCB. v. 90 *	84.70	4. Hadische Prämies Thir. 170.75 5. Donau-Regulierung 6.fl. 156.20 31/2 Goffi, PrPidbe, L. Thir. 120.
4. do. v.1899,01 u.03 »	92,40	3 Hamburger von 1860 + 176.
4. do. v. 1906 * 16 * 4. do. v. 1907 * 17 s	92,90	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl
4. do. v. 1909 x 19 x	93,	3. Madrider, abgest 70.00
	94.80	4. Meining, PrPidbr. Thir, 13a.90 4. Oesterreich, v. 1850 ö. fl. 177.
31/2 do. v.1880/84/90 *	83,80	4. Ocsterreich, v. 1850 ö. fl. 177. 3. Oldenburger Thir. 128, 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 113
4. do. v. 1895 91/94/96 4 31/2 do. v. 1895 91/94/96 4 31/2 do. v. 1996 42 13 + 4. do. Kom. 01 kd. 10 + 4. do. 05 uk. 17 + 4. do. 12 uk. 22 + 31/2 do. 87 v. u. 96 + 34/2 do. 60 + 16 +	94,10	5. do. v. 156-52. Kr. s 369, 202 Stuhlweissb.ROr. 8. ft. 112.30
4. do. 12 uk 22 e 3kg do. 87 v. u. 96 s	96,30	Unverzinstiche Lose.
392 do. 10 + 16 + 16 + 16 + 16 + 16 + 16 + 16 +	84.50	Zf Per St. in Mk.
38/8 do. HypothAct. Bk. + 44/8 do. Sr. 125 (auf) + 4. do. Sr. 125 (auf) + 31/1 do. (abg.) +	00,00	Angsburger ff. 7 34.10 Braunschweiger Thir. 10 203,
31/2 do. abg. * 6. do. v.04 uk.13 *	83,20	Mailander Le 45 140,20
4. do. v. 07 dk. 17 m		do. Le 10 40.
	92,40	Mailinder Le 45 140.20 do. Le 10 40. Meininger 8, fl. 7 - 00.585.
4. do. v. 00 tk. 19 + 4. do. Kom. v. 11 uk. 21 +	93,	do. Cr. v. 58 6.fl. 100 509.
4, . ido.PiypY,-O.(Ant.Cit) . 347 ido	92,50 93, 93, 88,	Ocsterr, v. 1906 o. ft. 100 588. do, Cr. v. 58 o. ft. 100 509. Türkische Fr. 400 171.40 Ung. Staatsl. 6. ft. 100 432.
4. ido.HypYO.IARLCID.	92,50 93, 93, 88, 98,10 92,50	Oesterr, v. 1904 a. ii. 160 ass. do, Cr. v. 58 6. ii. 100 ass. Türkische Ung. Staatsl. 6. ii. 100 432. Venetianer Le 20 67.00
4. ido.HypYO.IARLCID.	92,50 93, 93, 88, 92,10 92,50 93,20 92,90	Oesterr, v. 1904 6. ft. 100 5808. do, Cr. v. 58 6. ft. 100 5009. Türkische Ung. Staatsl. 6. ft. 100 432. Venetianer Le 20 67.00 Geldeorten. Srief. Geld.
4. do. Figure 1 25 118, 191, 22 4. do. PiandbrB. 18, 191, 22 4. do. E. 25 118, 4 4 6. do. E. 25 17 5 4. do. E. 29 19 5	92,50 93, 93, 88, 98,10 92,50 93,20 93,90	Oesterr, v. 1904 6. H. 100 BSS. do, Cr. v. 58 6. H. 100 BSS. Türkische Ung, Staatsl. 6. H. 100 432. Venetianer Le 30 67.00 Geldeorten. Brief. 1 Oeld. Engl. Sovereig, p. St. 20.50 20.46 20 France-St. 10.50 20.46
4. do. Figure 1 25 118, 191, 22 4. do. PiandbrB. 18, 191, 22 4. do. E. 25 118, 4 4 6. do. E. 25 17 5 4. do. E. 29 19 5	92,50 93, 93, 98,10 98,50 93,20 93,90 93,90 87,10 83,85	Ocsterr. v. 1904 d. H. 160 BSS. do. Cr. v. 58 G. H. 100 BSS. Türkische Ung. Staatsl. Fr. 400 171.40 Venetianer Le 30 G7.00 Geldworten. Brief. Ocid. Engl. Sovereig. p. St. 20.50 20.46 16.20 Francs-St. Desicer. H. St. v. 20 St
4. do. FlynVG./Asit.Ctf) 343 (do. 4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. E. 25 unk. 14 4. do. E. 25 17 4. do. E. 29 19 4. do. E. 30/31 20 30/4 do. E. 20 14 30/1 do. E. 17, 18u.24 kb. 20/1 do. Kleinb.E. 1 kb abou 30/3 do. Kom. S 3uk. b. 12 4	92,50 93, 93, 88, 98,10 92,50 93,20 92,90 93,00 87,10	Oesterr. v. 1904
4. do. FlandbrB.18, 19u, 22 4. do. E. 25 unk. 14. 4. do. E. 25 unk. 14. 4. do. E. 25 unk. 14. 4. do. E. 29 19. 4. do. E. 29 19. 4. do. E. 30.51 20. 30/4 do. E. 17, 18u, 24 kh., 30/4 do. E. 17, 18u, 24 kh., 30/4 do. Kleinb.E.1kb abou. 3/3 do. Kom. 5 auk. b. 12. do. 4. do. Landed. Central . 4. Elicin. HypB.kb.abo2207	92,50 93, 93, 98,10 92,50 93,20 93,80 87,10 88,25 80,50 83,25	Oesterr, v. 1904 6. ft. 100 5898, do. Cr. v. 58 6. ft. 100 5098, Türkisehe Fr. 400 1773-40 Ung, Staatsl. 6. ft. 100 432, Venetianer Le 30 67.80 Geldworten, Brief, 1 Oeld, Engl. Sovereig, p. St. 20.50 20.46 20 Franci-St. 50.50 20.46 16.20 16.16 Oesterr, ft. 8 St. 50.60 20.46 16.20 Cold. Dollollars p. Doll, Ross. Imp. p. St. Oold at marco p. Ko. 2800 2700 Conr.f. Scheider, 5200 2000 2000 2000 2000 2000 2000 200
4. do. FigndbrB.18,19u,22 4. do. FigndbrB.18,19u,22 4. do. E. 25 unk. 14. 6. do. E. 25 * 17. 6. do. E. 29 * 19. 6. do. E. 30.31 * 20. 304 do. E. 20. 14. 317 do. E.17,18u,24 kh., 317 do. Kleinb.E.1kb sbot., 319 do. Kom. 5 suk. 12. d. 6. do. Landech Central * 6. Rhein,HypB.kb.ab02207	92,50 93, 93, 92,10 92,50 93,20 93,80 93,80 93,80 87,10 83,85 80,50 13,25	Oesterr. v. 1904 d. H. 160 BSS. do. Cr. v. 58 G. fl. 100 BSS. do. Cr. v. 20 St. s. do. Cr.
4. do. FigndbrB.18,19u,22 4. do. FigndbrB.18,19u,22 4. do. E. 25 unk. 14. 6. do. E. 25 * 17. 6. do. E. 29 * 19. 6. do. E. 30.31 * 20. 304 do. E. 20. 14. 317 do. E.17,18u,24 kh., 317 do. Kleinb.E.1kb sbot., 319 do. Kom. 5 suk. 12. d. 6. do. Landech Central * 6. Rhein,HypB.kb.ab02207	92.50 93, 93, 98, 92.10 92.50 93.90 93.90 93.90 93.90 93.95 90.50 85.25 90.50 93.90 93.90 93.90 93.90 93.90	Ocsterr. v. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 G. fl. 100 S09, Türkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldworten. Geldworten. Brief. Geld. Brief. Gold. Brief. Gold. Gold-Dollars p. Doll. Ross. Imp. p. St. Oold al marco p. Ko. Gangf. Scheideg. Hochhalt. Silber. Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Bele. Noten p. 100F. B
6. do. FlypVG.(Asst.Ctf) s 31/3 (do. 4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. E. 25 mik. 14 s 4. do. E. 25 mik. 14 s 4. do. E. 25 17 s 4. do. E. 29 s 19 s 6. do. E. 20 s 14 s 31/4 do. E. 20 s 14 s 31/4 do. E. 17,18a.24 kb. s 21/5 do. Kleinb.E. 1 kb abot s 31/5 do. Kom. 5 3uk. b. 12 d 4. do. Landsch Central s 4. Rhein. HypB. kb. abozo7 4. do. 1719 s 6. do. 1719 s 6. do. 1721 s 4. do. Kom. S do. 23 s 4. do. Kom. S do. 33 s 31/2 do. Kom. s b 5. do. 1921 s 4. do. Kom. s b 5. do. Kom. S do. 3 s 5. do. Kom. s b 5. do. S	92,50 93, 95, 92,10 92,50 93,20 92,80 93,80 87,10 88,25 80,50 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 84,2	Ocsterr. v. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 Gill 100 509, Türkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldworten. Geldworten. Brief. Ocid. Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St. Ocsterr. fl. 5 St. do. Kr. 20 St. Ochd-Dollars p. Doll. Chart. Siber et al. Ochd al marco p. Ko. Oangf. Scheideg. Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Reig. Noten p. 100Pr. Engl. p. 1 Lstr. Prz. p. 100 Fr. Engl. p. 1 Lstr. Prz. p. 100 Fr. Frg. p. 10 Fr. Frg. p. 10 Fr. Frg. p. 10 Gr. Gill 5-60,05
6. do. Fign. V. G. (Asst. Ctf) s 31/3 (do. do. Piandbr. B. 18, 19u. 22 6. do. Piandbr. B. 18, 19u. 22 6. do. E. 25 unk. 14 s 4. do. E. 25 17 s 6. do. E. 29 19 s 6. do. E. 20 14 s 31/4 do. E. 20 14 s 31/4 do. E. 20 14 s 31/4 do. E. 17, 18a, 24 kb. 2 1/1 do. Kleinb. E. 1 kb ubot s 31/2 do. Kom. S 3uk. b. 12 6 6. do. Landsch Central s 6. do. Landsch Central s 6. do. 1712 s 6. do. 1712 s 6. do. 1712 s 6. do. 1721 s 6. do. Wk. 1923 s 6. do. Kom. s 70 s 70 do. S 31/2 do. Kom. s 70 s 70 do. S 31/2 do. S 31/2 do. S	92,50 93, 95,10 92,10 92,50 93,20 92,90 87,10 83,25 83, 93,90 94,75 95,50 82,80 94,85 95,50 82,80 94,85 83,85 84,85 85,80 85,8	Ocsterr. v. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 Gill 100 509, Türkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldworten. Geldworten. Brief. Ocid. Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St. Ocsterr. fl. 5 St. do. Kr. 20 St. Ochd-Dollars p. Doll. Chart. Siber et al. Ochd al marco p. Ko. Oangf. Scheideg. Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Reig. Noten p. 100Pr. Engl. p. 1 Lstr. Prz. p. 100 Fr. Engl. p. 1 Lstr. Prz. p. 100 Fr. Frg. p. 10 Fr. Frg. p. 10 Fr. Frg. p. 10 Gr. Gill 5-60,05
6. do. FlypVG.(Ant.CEI) s 31/3 (do. 4. do. PlandbrB. 18, 19u.22 4. do. E. 25 mik. 14 s 4. do. E. 25 mik. 14 s 4. do. E. 25 17 s 4. do. E. 29 s 19 s 6. do. E. 20 s 14 s 31/4 do. E. 17,18a,24kb.s 31/4 do. Keinb.E. 1kb abots 31/4 do. Kom. S 3uk. b. 12 d 4. do. Landsch Central 4. Rhein.HypB.kb.ab02207 4. do. 1917 s 6. do. 1918 s 6. do. 1919 s 6. do. 1921 s 6. do. Wk. 1923 s 6. do. Kom. wb. 23 s 31/4 do. 6. RheinWestf. BC. S. 3 5, 7, 7a 8, 8a, 9 n. 0a s	92,50 93, 98, 92,10 92,50 93,20 93,20 93,20 93,80 87,10 83,25 83,2	Ocsterr, v. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 Gill 100 509, Türkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldworten. Geldworten. Brief. Ocid. Engl. Sovereig, p. St. 20,50 20,46 20 France-St. 20,50 20,46 16,20 16,16 Ocst. Time. p. St. 20,50 20,46 16,20 16,16 Ocst. Time. p. 100 fr. Engl. p. 1 Lstr. Frz. p. 100 Fr. Engl. p. 1 Lstr. Frz. p. 100 Fr. Engl. p. 1 Lstr. Frz. p. 100 Fr. So. 52 20,48 Etal. p. 100 Ls. So. 75 30,85 Ocst. Time. p. 100 Kr. So. 53 0,85 Ocst. Time. p. 100 Kr. So. 55 0,95 Etal. p. 100 Kr.
4. do. FlypVG./Ant.Ctf) s 343 (do. 4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. E. 25 unk. 14 s 4. do. E. 25 unk. 14 s 4. do. E. 25 17 s 4. do. E. 29 s 19 s 4. do. E. 20 s 14 s 30/s do. E. 20 s 14 s 30/s do. E. 17, 18u.22 kth. 20/s do. Kleinb.E. 1 kb abou. 31/s do. Kom. S 3uk. b. 12 d 4. do. Landach Central 4. do. Landach Central 4. do. Landach Central 4. do. 1919 s 4. do. 1919 s 4. do. 1923 s 4. do. Kom. uk. 1913 s 4. do. S. 10 uk. 1913 s 4. do. 5. 10 uk. 1913 s 4. do. 12u. 12a vk. 1920 s	92,50 93, 98, 99,10 92,50 93,20 92,50 93,20 93,20 93,20 13,25 10,50 13,25 10,50 13,25 93,20 94, 95,50 82,80 94,80 83,80 83,80 84,80 85,80	Ocsterr. v. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 Türkische Ung. Staatsl. Venetianer Geldworten. Geldworten. Brief. 1 Oeld. Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St. 20 Francs-St. 20 Francs-St. 20 Gr. 20 St. 40 Cesterr. fl. 8 St. 40 C. Res. 1mp. 2804 St. 2804 S
6. do. FlypVG./Ant.Ctf) s 34. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. E. 25 mk. 14 s 4. do. E. 25 mk. 14 s 4. do. E. 25 s 17 s 4. do. E. 29 s 19 s 4. do. E. 30/31 s 20 s 31/4 do. E. 20 s 14 s 31/3 do. E. 17, 18u.22 kh. s 31/3 do. Kom. S 3uk. b. 12 s 4. do. Landach Central s 5. 7 7 7 8, 3k. 9 n. 9a s 4. do. S. 10 mk. 1015 s	92,50 93, 98, 92,10 92,50 93,20 93,30 93,00 87,10 62,20 83,20 83,20 94, 93,40 82,25 83,50 95,	Ocsterr, v. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 G. fl. 100 Sop, Türkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldworten. Geldworten. Engl.Sovereig, p. St. 20 Francs-St. Ocsterr. fl. 8 St. do. Kr. 20 St. Ocsterr. fl. 8 St. do. Kr. 20 St. Ochd-Dollars p. Doll. Ross. imp. p. St. Oold al marco p. Ko. Gamzf. Scheideg. Noten p. 100Fr. Engl. Prz. p. 100 Fr. Holl. p. 100 fl. Scheider. Prz. p. 100 Fr. Holl. p. 100 fl. Sop. Sop. Sop. Sop. Sop. Sop. Sop. Sop.
4. do. Fign. V. G. Ant. Ctf) s 4. do. Pigndbr. B. 18, 19u. 22 4. do. E. 25 unk. 14 s 4. do. E. 25 17 s 4. do. E. 29 19 s 4. do. E. 29 19 s 4. do. E. 20 14 s 304 do. E. 20 14 s 304 do. E. 20 14 s 305 do. Kleinb. E. 1 kb abot s 305 do. Kom. S 3uk. b. 12 d 4. do. Landach Central s 4. Rhein. Hyp. B. kb. aboz 207 4. do. 1917 s 4. do. 1919 s 4. do. 1921 s 4. do. Kom. skb. 23 s 306 do. 1921 s 4. do. Kom. skb. 23 s 307 do. Kom. S 5 c 5, 7, 7a 8, 8a, 9 u. 9a s 4. do. S. 10 uk. 1913 s 4. do. S. 10 uk. 1913 s 4. do. S. 10 uk. 1913 s 4. do. S. 13 uk. 1912 s 4. do. S. 13 uk. 1912 s 4. do. S. 13 uk. 1912 s	92,50 93, 93, 98, 92,10 92,50 93,20 92,50 93,20 93,20 93,20 83,25 10,50 13,25 10,50 13,25 93, 94, 95,50 82,80 94,50 82,80 94,50 83,50 83,50 84,50 85,5	Ocsterr, v. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 G. fl. 100 Sop, Türkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldworten. Engl.Sovereig, p. St. 20 Francs-St. 20 Francs-St. 20 Francs-St. 20 Gr. 21 Gr. 21 Gr. 21 Gr. 22 Gr. 23 Gr. 24 Gr. 25 Gr. 26 Gr. 27 Gr. 28 Gr. 27 Gr. 28 Gr. 29 Gr. 20
4. do. PigndbrB. 18, 19u.22 4. do. PigndbrB. 18, 19u.22 4. do. E. 25 mik. 14: 4. do. E. 29 mig. 4. do. E. 30:31 mig. 30: do. E. 30:31 mig. 30: do. E. 17, 18a, 22 kin. 30: do. Kom. S 3uk. b. 12 d. 4. do. Landsch Central 4. do. Landsch Central 4. do. 1707 4. do. 1721 4. do. 1721 4. do. 1721 4. do. 1721 4. do. 1821 5.7, 7a 8, 8a, 9 m. 9a 4. do. S. 10 mk. 1015 4. do. S. 11 uk. 1022 4. do. S. 12 uk. 1022 4. do. S. 12 uk. 1022 4. do. S. 13 uk. 1022	92,50 93, 93, 98,10 92,50 93,20 93,30 93,40 87,10 83,20 93,00 87,10 83,2	Ocsterr, v. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 Gill 100 509, Türkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldworten. Geldworten. Brief. Ocid. Engl.Sovereig, p. St. 20.50 20.46 16.20 15.16 Ocst. Ting. p. St. 20.50 20.46 16.20 15.16 Ocst. Ung. p. St. 20.50 20.46 Ross. Imp. p. St. 20.50 20.46 Ocst. Ung. p. 100 Fr. 218, Frz. p. 100 Fr. 210, Frz. p. 100 Fr. 20.52 20.48 Hal. p. 100 In. 169.15 168.05 Hal. p. 100 In. 169.15 168.05 Ocst. Ung. p. 100 Fr. 20.52 20.48 Cost. Ung. p. 100 Fr. 20.52 20.48 Hal. p. 100 In. 169.15 168.05 Ocst. Ung. p. 100 Fr. 20.52 20.48 Schweiz. N. p. 100 Fr. 20.52 20.48 Schweiz. Fr. 100 R. 20.75 20.65 Ocst. Ung. p. 100 Fr. 20.52 20.48 Schweiz. Fr. 100 R. 20.75 20.65 Cetheel. Paris Fr. 100 R. 20.75 20.65 Schweiz. Fr. 100 St. 75 20.85 Schweiz. Fr. 105 St. 75 20.85 Schweiz. Fr. 105 St. 75 20.85 Schweiz. Fr. 105 St. 75 20.85
4. do. Fign. V. G. Ant. Ctf) s 4. do. Pigndbr. B. 18, 19u.22 4. do. E. 25 unk. 14 s 4. do. E. 25 unk. 14 s 4. do. E. 25 17 s 4. do. E. 29 19 s 6. do. E. 29 19 s 6. do. E. 20 14 s 304 do. E. 20 14 s 305 do. E. 17, 18c. 22 kh. s 306 do. E. 17, 18c. 22 kh. s 307 do. Kleinb. E. 1 kb abot. s 4. do. Landach Central s 6. Rhein. Flyp. B. kb. aboz. o 6. do. 1919 s 6. do. 1919 s 6. do. 1921 s 6. do. 1922 s 6. do. Kom. skb. 23 s 307 do. Kom. skb. 23 s 307 do. Kom. skb. 23 s 307 do. S. 10 nk. 1913 s 6. do. S. 10 nk. 1915 s 6. do. S. 10 nk. 1915 s 6. do. S. 13 uk. 1912 s Ra ebshank. Diskont 5½ s Amsterdam fl. 100 109.025 Anterdam Later 100 9.46 London Later 1 20.46 fc	92,50 93, 93, 98,10 92,50 93,20 93,30 93,40 87,10 83,20 93,00 87,10 83,2	Ocsterr, v. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 Gill 100 509, Türkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldworten. Brief. 1 Ocid. Engl. Sovereig, p. St. 20 Francs-St. Ocsterr. fl. 5 St. do. (r. 20 St. Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Belg. Noten p. 100 Fr. Engl. p. 1 Lstr. (Doll. 5-1000) p. D. Belg. Noten p. 100 Fr. Engl. p. 10 Lstr. (Doll. 5-1000) p. D. Canat. Scheideg. Holl. p. 100 Ls. (Doll. 5-1000) p. D. Canat. Scheideg. Schweiz. N. p. 100 Fr. Engl. p. 1 Lstr. (Doll. 5-1000) p. D. CostUng. p. 100 Kr. Russ. Gr. p. 100 Ls. (Doll. 5-1000) p. C. Schweiz. N. p. 100 Fr. Schweiz. Schweiz. N. p. 100 Fr. Schweiz. Schweiz. N. p. 100 Fr. Triest Fr. 108 Schweiz. Schweiz. N. p. 100 Fr. Triest Kr. 100
4. do. Fign. V. G. Ant. Ctf) s 4. do. Pigndbr. B. 18, 19u.22 4. do. E. 25 unk. 14 s 4. do. E. 25 unk. 14 s 4. do. E. 25 17 s 4. do. E. 29 19 s 6. do. E. 29 19 s 6. do. E. 20 14 s 304 do. E. 20 14 s 305 do. E. 17, 18c. 22 kh. s 306 do. E. 17, 18c. 22 kh. s 307 do. Kleinb. E. 1 kb abot. s 4. do. Landach Central s 6. Rhein. Flyp. B. kb. aboz. o 6. do. 1919 s 6. do. 1919 s 6. do. 1921 s 6. do. 1922 s 6. do. Kom. skb. 23 s 307 do. Kom. skb. 23 s 307 do. Kom. skb. 23 s 307 do. S. 10 nk. 1913 s 6. do. S. 10 nk. 1915 s 6. do. S. 10 nk. 1915 s 6. do. S. 13 uk. 1912 s Ra ebshank. Diskont 5½ s Amsterdam fl. 100 109.025 Anterdam Later 100 9.46 London Later 1 20.46 fc	92,50 93, 93, 98,10 92,50 93,20 93,30 93,40 87,10 83,20 93,00 87,10 83,2	Ocsterr, v. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 G. fl. 100 S09, Türkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldworten. Geldworten. Engl.Sovereig, p. St. 20.50 Ocsterr. fl. 8 St. do. Kr. 20 St. Oold-Dollars p. Doll. Ross. imp. p. St. Oold al marco p. Ko. Gangf. Scheideg. Nochhalt. Silber. Hochhalt. Silber. Frz. p. 100 Fr, Engl. p. 1 Lstr. Frz. p. 100 Fr, Engl. p. 10 Lstr. Frz. p. 100 Fr, Engl. p. 10 Lstr. Frz. p. 100 Fr, Engl. p. 10 R. do. (1 a. 3 R.) p. 100 R. do. (1 a. 3 R.) p. 100 R. Schweiz. N. p. 100 Fr. Schweiz. Fr. 100 S0. 25 Close S0.
4. do. PigndbrB. 18, 19u.22 4. do. PigndbrB. 18, 19u.22 4. do. E. 25 unk. 14; 4. do. E. 25 unk. 14; 4. do. E. 25 17; 4. do. E. 29 19; 6. do. E. 29 19; 6. do. E. 20; 14; 31/1 do. E. 20; 14; 31/2 do. Keinb.E. 1kb ubot; 31/2 do. Keinb.E. 1kb ubot; 31/2 do. Kom. 5 3uk. b. 12; 6. do. Landsch Central; 6. do. Landsch Central; 6. do. 1917; 6. do. 1917; 6. do. 1912; 6. do. 1912; 6. do. 1912; 6. do. 1914; 6. do. Kom. ukb. 23; 31/2 do. S. 10 uk. 1913; 6. do. S. 12 uk. 1922; 6. do. S. 12 uk. 1922; 6. do. S. 12 uk. 1922; 6. do. S. 12 uk. 1923; 6. do. S. 12 uk. 1923; 6. do. S. 12 uk. 1913; 6. do. S. 12 uk. 191; 6. do. S. 12 uk. 1913; 6. do. S. 12 uk. 1913; 6. do. S. 12 uk. 1913; 6. do. S. 12 uk. 1914; 6. do. S. 12 uk. 1914; 6. do. S. 1	92,50 93, 92,10 92,10 92,80 93,20 93,20 93,20 93,20 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 84,25 84,25 84,25 85 85,25 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85	Ocsterr, v. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 Gill 100 509, Türkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldworten. Geldworten. Brief. Ocid. Engl. Sovereig, p. St. 20.50 20.46 16.20 16.16 Ocst. Ung. Staatsl. Doll 3 marco p. Ko. Camer. Scheideg. Mochalt. Silber. Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Beig, Noten p. 100fr. Engl. p. 1 Lstr. Prz. p. 100 Fr. Engl. p. 1 Lstr. Prz. p. 100 Fr. Engl. p. 100 ft. Sol. Sol. Sol. Sol. Sol. Sol. Sol. Sol.
4. do. PigndbrB.18, 19u.22 4. do. PigndbrB.18, 19u.22 4. do. E. 25 unk. 14 4. do. E. 25 unk. 14 4. do. E. 25 17 4. do. E. 25 17 4. do. E. 29 19 4. do. E. 20 14 30/4 do. E. 17, 18u.22 kh. 20/4 do. Kom. S 3uk. b. 12 4. do. Kom. S 3uk. b. 12 4. do. Landsch Central 4. do. Landsch Central 4. do. 1721 4. do. 1721 4. do. 1721 4. do. 1721 4. do. 1921 4. do. uk. 1923 4. do. Kom. wb. 23 30/4 do. 30/2 do. 5.7, 7a 8, 8a, 9 n. 9a 4. do. S. 10 uk. 1015 5.7, Ta 8, 8a, 9 n. 9a 4. do. S. 10 uk. 1015 5.7, Ta 8, 8a, 9 n. 9a 5.7, Ta 8, 8a, 9 n. 9a 5.7, Ta 8, 8a, 9 n. 9a 5. do. S. 10 uk. 1015 5.7, Ta 8, 8a, 9 n. 9a 5. do. S. 10 uk. 1015 5.7, Ta 8, 8a, 9 n. 9a 5.7, Ta 8, 8a,	92,50 93, 93, 98,10 92,50 93,20 93,20 93,30 87,10 83,2	Ocsterr, V, 1904 do, Cr. V, 58 do, Cr. V, 58 Gritto 509, Türkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldworten. Geldworten. Brief. 1 Ocid. Engl. Sovereig, p. St. 20 Francs-St. 20 Francs-St. 20 Francs-St. 20 Granes-St. 21 Granes-St. 21 Granes-St. 21 Granes-St. 22 Granes-St. 23 Granes-St. 24 Granes-St. 24 Granes-St. 25 Granes-St. 26 Granes-St. 27 Granes-St. 28 Granes-St. 28 Granes-St. 28 Granes-St. 28 Granes-St. 28 Granes-St. 29 Granes-St. 20 Granes-St. 29 Granes-St
4. do. Fign. V. G. Ant. Ctf) 312 (do. 4. do. Pigndbr. B. 18, 19u. 22 4. do. E. 25 unk. 14. 6. do. E. 25 17. 6. do. E. 25 17. 6. do. E. 29 19. 6. do. E. 29 19. 6. do. E. 20 14. 30/4 do. E. 20 14. 30/4 do. E. 20 14. 30/4 do. E. 17, 18u. 22 kth. 20/4 do. Kleinb.E. 1 kb abou. 30/5 do. Kom. S 3uk. b. 12. 6. do. Landsch Central 6. do. 1919 6. do. 1919 6. do. 1919 6. do. 1921 6. do. 1921 6. do. 1921 6. do. 1921 6. do. 1914 6. Rhein. Westi. 8G. S. 3, 5. 7, Ta. 8, 3a, 9 u. 9a. 6. do. S. 12 uk. 1922 6. do. S. 12 uk. 1922 7 do. Schbassk. 80 Kom. B. 1924 81 do. S. 12 uk. 1922 82 do. S. 12 uk. 1922 83 do. S. 12 uk. 1922 84 do. S. 12 uk. 1922 85 do. S. 12 uk. 1922 86 chshankDiskont 5 % 9 86 chshankDiskont 5 % 9 87 do. 10 uk. 1913 86 chshankDiskont 5 % 9 87 do. 10 uk. 1913 87 do. S. 12 uk. 1922 88 chshankDiskont 5 % 9 88 chshankDiskont 5 %	92,50 93, 93, 98, 92,10 92,50 93,20 92,50 93,20 93,20 93,20 87,10 83,25 83,25 83,25 83,25 84,25 85 85,25 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85	Ocsterr, v. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 G. fl. 100 Sop. Türkische Ung. Staatsl. Venetianer Geldworten. Engl. Sovereig. p. 3t. 20 Francs-St. 20 Francs-St. 20 Francs-St. 20 Francs-St. 20 Gr. 21 Gr. 21 Gr. 21 Gr. 22 Gr. 23 Gr. 24 Gr. 25 Gr. 26 Gr. 27 Gr. 28 Gr. 29 Gr. 20 Gr. 20 Gr. 21 Gr. 21 Gr. 22 Gr. 23 Gr. 24 Gr. 25 Gr. 26 Gr. 27 Gr. 28 Gr. 29 Gr. 20 Gr. 20 Gr. 21 Gr. 21 Gr. 22 Gr. 23 Gr. 24 Gr. 25 Gr. 26 Gr. 27 Gr. 28 Gr. 29 Gr. 29 Gr. 20 Gr. 20 Gr. 21 Gr. 21 Gr. 22 Gr. 23 Gr. 24 Gr. 25 Gr. 26 Gr. 27 Gr. 28 Gr. 29 Gr. 29 Gr. 20 Gr. 20 Gr. 20 Gr. 20 Gr. 21 Gr. 22 Gr. 23 Gr. 24 Gr. 26 Gr. 27 Gr. 28 Gr. 29 Gr. 29 Gr. 20 Gr. 20 Gr. 20 Gr. 21 Gr. 22 Gr. 23 Gr. 24 Gr. 26 Gr. 27 Gr. 28 Gr. 29 Gr. 20 Gr. 20 Gr. 20 Gr. 21 Gr. 21 Gr. 22 Gr. 23 Gr. 24 Gr. 25 Gr. 26 Gr. 27 Gr. 28 Gr. 29 Gr. 20 Gr. 20 Gr. 20 Gr. 21 Gr. 21 Gr. 22 Gr. 23 Gr. 24 Gr. 25 Gr. 26 Gr. 27 Gr. 28 Gr. 29 Gr. 20 Gr. 20 Gr. 20 Gr. 21 Gr. 21 Gr. 22 Gr. 23 Gr. 24 Gr. 25 Gr. 26 Gr. 27 Gr. 28 Gr. 28 Gr. 29 Gr. 20 Gr. 20 Gr. 21 Gr. 21 Gr. 22 Gr. 23 Gr. 24 Gr. 25 Gr. 26 Gr. 27 Gr. 28 Gr. 27 Gr. 28
4. do. PigndbrB. 18, 19u.22 4. do. PigndbrB. 18, 19u.22 4. do. E. 25 unk. 14. 4. do. E. 25 unk. 14. 4. do. E. 25 17. 4. do. E. 29 19. 4. do. E. 29 19. 4. do. E. 29 14. 30/4 do. E. 20 14. 30/4 do. E. 20 14. 30/4 do. E. 17, 18u.22 kih. 30/4 do. Kleinb.E. 1 kb abot. 30/5 do. Kom. S 3uk. b. 12. 4. do. Landsch Central 4. do. Landsch Central 4. do. Landsch Central 4. do. 1919 4. do. 1919 4. do. 1919 4. do. 1921 4. do. 1922 4. do. Wk. 1923 4. do. Wk. 1923 4. do. Kom. ukb. 23 30/6 do. 30/7 do. 5. 7, 7a 8, 8a, 9 u. 9a 4. do. S. 10 uk. 1915 5. do. 10 uk. 1915 4. do. Landsch Fr. 100 6. do. S. 13 uk. 1912 8. do. Landsch Fr. 100 8. do. do. Landsch Fr. 100 8. do. do. Landsch Fr. 100 8. do. do. Landsch	92,50 93, 93, 92,10 92,50 93,20 92,50 93,20 93,20 93,20 93,20 83,25 83,2	Ocsterr, v. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 Gill 100 509, Türkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldworten. Geldworten. Engl. Sovereig, p. St. 20 France-St. Ocsderr. fl. 8 St. do. Kr. 20 St. Ocsderr. fl. 8 St. do. Kr. 20 St. Ocsderr. fl. 8 St. Ocsderr. fl. 6 St. Ocsderr. fl. 8
4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. E. 25 unk. 14 4. do. E. 25 unk. 14 4. do. E. 25 17 4. do. E. 29 19 4. do. E. 29 19 4. do. E. 20 14 30/1 do. E. 20 14 30/1 do. E. 17, 18u.22 kh. 20/1 do. Kom. S 3uk. b. 12 4. do. Landsch Central 4. do. Landsch Central 4. do. Landsch Central 4. do. 1719 4. do. 1721 4. do. 1721 4. do. 1721 4. do. 1921 4. do. 1914 4. RheinWestf. BC. S. 3 5, 7, 7a 8, 3a, 9 n. 9a 4. do. S. 10 uk. 1915 4. do. S. 10 uk. 1915 4. do. S. 10 uk. 1915 4. do. S. 10 uk. 1912 Re chahank-Diskont 5½ 5 Amsterdam 11, 100 109.025 Ants. Bribsed Fr. 100 8. do. 8. 12 uk. 1012 Re chahank-Diskont 5½ 6 Amsterdam 21, 100 NVorkont.S. 10. 100 NVorkont.S. 10. 100 London Latr. 1 20.45 Amerikanische Baha Atchius Top. common 3 Ralimore und Ohio .	92,50 93, 93, 92,10 92,50 92,50 92,50 92,50 92,50 92,50 93,20 83,25 93,25 94, 95,50 82,25 93,50 94, 95,50 95	Ocsterr, v. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 Fir. 400 171.40 Ung. Staatsl. Venetianer Geldworten. Engl. Sovereig, p. St. 20 Francs-St. Ocsterr. fl. 5 St. do. Kr. 20 St. Ochderr. fl. 5 St. do. Kr. 20 St. Amerikanische Noten St. Fr. 100 Fr. Engl. p. 1 Lstr. Fr. 100 St. 5 St. St. Schweiz. fl. 1 St. Sch
4. do. PigndbrB. 18, 19u.22 4. do. PigndbrB. 18, 19u.22 4. do. E. 25 uit. 14 4. do. E. 25 uit. 14 4. do. E. 25 17 4. do. E. 29 19 6. do. E. 29 19 6. do. E. 20 14 30/4 do. E. 17, 18c. 22 kh. 20/4 30/4 do. Kleinb.E. 1 kb abot. 20/4 4. do. Keinb.E. 1 kb abot. 20/4 6. do. Landsch Central 6. Rhein. HypB. kb. abot. 20/7 6. do. 1972 6. do. 1972 6. do. 1973 6. do. 1973 6. do. 1974 6. do. S. 10 uk. 1973 6. do. S. 10 uk. 1972 7 8 msterdam fl. 100 109.03 7 8 Amsterdam fl. 100 109.03 7 8 Antw. Brilasci Fr. 100 80.72 8 duiten Lire 100 6. do. S. 13 uk. 1972 7 8 msterdam fl. 100 109.03 8 Antw. Brilasci Fr. 100 80.72 8 duiten Lire 100 6 Antw. Brilasci Fr. 100 6 Antw. Brilasci Fr. 100 7 8 Amsterdam fl. 100 109.03 8 Antw. Brilasci Fr. 100 8 Antw. Brilas	92,50 93, 93, 98,10 92,50 93,20 92,50 93,20 93,20 93,20 93,20 87,10 83,25 10,50 13,25 10,50 83,87 83,8	Ocsterr, v. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 Gr. 100 509, Türkische Ung. Staatsl. Venetianer Geldworten. Brief. 1 Ocid. Engl. Sovereig, p. St. 20 Francs-St. 20 Francs-St. 20 Francs-St. 20 Francs-St. 20 Gold-Dollars p. Doll. Gold-Dollars p. Doll. Gold-Dollars p. Doll. Gold-Dollars p. Doll. Gold-Breiter C. Gold-Breit
4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. E. 25 unk. 14. 4. do. E. 25 unk. 14. 4. do. E. 25 17. 4. do. E. 29 19. 4. do. E. 29 19. 4. do. E. 29 14. 30/1 do. E. 20 14. 30/1 do. E. 20 14. 30/1 do. E. 17, 18u.22 kih. 20/1 do. Kleinb.E. 1kb abot. 30/2 do. Kom. 5 3uk. b. 12. d. 4. do. Landsch Central 4. do. Landsch Central 4. Rhein.HypB. kb. aboz.07 4. do. 1917 4. do. 1917 4. do. 1919 4. do. 1921 4. do. 1922 4. do. Wk. 1923 4. do. Kom. wkb. 23 30/2 do. 30	92,50 93, 93, 92,10 92,50 93,20 93,20 93,20 93,20 93,20 93,20 83,25 83,20 83,25 83,25 83,25 83,25 83,50 84,5	Ocsterr, v. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 G. fl. 100 509, Türkische Ung, Staatsl. Venetianer Geldworten. Brief. Ocid. Engl. Sovereig, p. St. 20.50 20.46 16.20 16.16 Ocst. Tun, p. 100 Fr. 218, Ocst. Charles, p. 100 Fr. 218, Ocst. Charles, p. 100 Fr. 218, Ocst. Ung, p. 100 Fr. 20, 52 20.48 2700 2700 2804 2700 2804 2700 2806 2700 2806 2700 2806 2700 2806 2700 2806 2906 2906 2007 200.55 20.65 2
4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. E. 25 unk. 14. 4. do. E. 25 unk. 14. 4. do. E. 25 17. 4. do. E. 25 17. 4. do. E. 29 19. 4. do. E. 29 19. 4. do. E. 20 14. 30/1 do. E. 20 14. 30/1 do. E. 17, 18u.22 kth. 20/1 do. Kleinb.E. 1kb abou. 30/2 do. Kom. 5 3uk. b. 12. 4. do. Landach Central 4. do. Landach Central 4. do. Landach Central 4. do. Landach Central 4. do. 1919 4. do. 1919 4. do. 1919 4. do. 1921 4. do. 1919 5. 7. Ta. 8, 82, 9 u. 9a. 4. do. S. 10 uk. 1913 4. do. 12u. 12a-vk. 1920 4. do. S. 10 uk. 1913 4. do. S. 10 uk. 1913 4. do. S. 10 uk. 1915 5.7, Ta. 8, 82, 9 u. 9a. 4. do. S. 10 uk. 1915 4. do. S. 10 uk. 1915 4. do. 12u. 12a-vk. 1920 6. do. S. 12 uk. 1022 Ro. cheshaukDiskont 5½ 9 Amsterdam 1, 100 109.03/Antw. Brissed Fr. 100 5. do. 4. do. S. 12 uk. 1022 Ro. cheshaukDiskont 5½ 9 Amsterdam 2, 100 uk. 1915 6. do. S. 12 uk. 1022 Ro. cheshaukDiskont 5½ 9 Amsterdam 1, 100 109.03/Antw. Brissed Fr. 100 Condad Pacific Condad Pacific Chicago-Milwaukee Deaver u. Rio common Great Western Lonisville u. Nashville Lonisville u. Nashville	92,50 93, 93, 98,10 92,50 93,20 92,50 93,20 92,50 93,20 93,20 83,25 10,50 13,25 10,50 13,25 10,50 13,25 10,50 13,25 10,50 10,5	Ocsterr, v. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 Gr. 100 509, Türkische Ung. Staatsl. Venetianer Geldworten. Brief. 1 Ocid. Engl. Sovereig, p. St. 20 Francs-St. Ocsterr. fl. 5 St. do. (R. 20 St. Ocst. 100 161, Congr. Scheideg. Amerikanische Noten Doll. 5-1000) p. D. Beig. Noten p. 100 Fr. Engl. p. 1 Lstr. Doll. p. 100 R. Cost. Ung. p. 100 Kr. Schweiz. N. p. 100 Fr. Schweiz. Schweiz. N. p. 100 Fr. Cost. Ung. p. 100 Kr. Schweiz. N. p. 100 Fr. Cost. Ung. p. 100 Kr. Schweiz. N. p. 100 Fr. Schweiz. N. p. 100 Fr. Cost. Ung. p. 100 Kr. Schweiz. N. p. 100 Fr. Schweiz. N. p. 100 Fr. Schweiz. N. p. 100 Fr. Schweiz. Schweiz. Schweiz. N. p. 100 Fr. Schweiz. Schwei
4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. E. 25 unk. 14. 4. do. E. 25 unk. 14. 4. do. E. 25 17. 4. do. E. 25 17. 4. do. E. 29 19. 4. do. E. 20 14. 31/1 do. E. 20. 21 14. 31/1 do. E. 17, 18u.22 kh. 21/1 do. Kom. S 3uk. b. 12. 4. do. Kom. S 3uk. b. 12. 4. do. Landsch Central 4. do. Landsch Central 4. do. 1719 4. do. 1721 4	92,50 93, 93, 98,10 92,50 92,50 92,50 92,50 93,20 92,50 87,10 87,10 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 84,25 84,25 85,2	Ocsterr, v. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 G. fl. 100 509, Türkische Ung. Staatsl. Venetlaner Geldworten. Brief. 1 Oeld. Engl. Sovereig, p. St. 20 Francs-St. Ocsterr. fl. 5 St. do. Kr. 20 St. Odd Jollars p. Doll. Russ. Imp. p. St. Oold al marco p. Ko. Oangf. Scheideg. Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Belg. Noten p. 100 Pr. Engl. p. 1 Lstr. Pob. 50, 58 Holl. p. 100 H. Doll. 5-1000 p. D. Cest-Ung, p. 100 Kr. Schweiz, p. 100 Kr. Schweiz, N. p. 100 Fr. Schweiz, N. p. 100 Fr. Cost-Ung, p. 100 Kr. Schweiz, P. 100 St. Petersb. SR. 100 Triest Kr. 100 Wien Kr. 100 B4 65 St. Petersb. SR. 100 Triest Kr. 100 Triest Kr. 100 Wien Kr. 100 B4 65 St. Petersb. SR. 100 Triest Kr. 100 Chartered. De Beers defered 1,7,82 East Rand 0,043 Qoddfields 1,92 Goddfields 1,92 Goddfields 1,93 Goddfields 1,93 Goddfields 1,93 Goddfields 1,93 Goddfields 1,93 Gremiers 1,081 Goddfields 1,93 Gremiers 1,081 Goddfields 1,93 Gremiers 1,081 Gremiers 1,081 Goddfields 1,93 Gremiers 1,081 Godderfontein 1,138 Gremiers 1,081
4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. E. 25 unk. 14. 4. do. E. 25 unk. 14. 4. do. E. 25 17. 4. do. E. 29 19. 4. do. E. 29 19. 4. do. E. 29 19. 4. do. E. 29 14. 30/1 do. E. 20. 4. do. E. 20. 14. 30/1 do. E. 17, 18u.22 kih. 20/1 do. Kleinb.E. 1 kb abot. 20/1 do. Kleinb.E. 1 kb abot. 20/1 do. Kom. 5 unk. b. 12. 4. do. Landsch Central 4. Rhein.HypB. kb. abot. 20/1 do. 1919 4. do. 1919 4. do. 1919 4. do. 1921 4. do. 1922 4. do. 1922 4. do. 1922 4. do. 1923 4. do. 1924 4. do. S. 10 unk. 1923 4. do. Kom. wkb. 23. 20/2 do.	92,50 93, 93, 92,10 92,50 93,20 92,50 93,20 93,20 93,20 83,25 83,2	October V. 1904 October Octo
4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. E. 25 unk. 14. 4. do. E. 25 unk. 14. 4. do. E. 25 17. 4. do. E. 29 19. 4. do. E. 29 19. 4. do. E. 29 19. 4. do. E. 29 14. 30/1 do. E. 20. 4. do. E. 20. 14. 30/1 do. E. 17, 18u.22 kih. 20/1 do. Kleinb.E. 1 kb abot. 20/1 do. Kleinb.E. 1 kb abot. 20/1 do. Kom. 5 unk. b. 12. 4. do. Landsch Central 4. Rhein.HypB. kb. abot. 20/1 do. 1919 4. do. 1919 4. do. 1919 4. do. 1921 4. do. 1922 4. do. 1922 4. do. 1922 4. do. 1923 4. do. 1924 4. do. S. 10 unk. 1923 4. do. Kom. wkb. 23. 20/2 do.	92,50 93, 93, 92,10 92,50 93,20 92,50 93,20 92,50 93,20 93,20 83,25 83,2	Ocsterr, V. 1904 do. Cr. v. 58 do. Cr. v. 58 G. fl. 100 509, Türkische Ung. Staatsl. Venetlaner Geldworten. Brief. Ocid. Engl. Sovereig, p. St. 20 Francs-St. Ocsterr, fl. 5 St. do. Kr. 20 St. Odd Jollars p. Doll. Russ. Imp. p. St. Odd Junarco p. Ko. Oangf, Scheideg. Mochalt, Silber Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Belg, Noten p. 100 Pr. Engl. p. 1 Lstr. Prz. p. 100 Fr. Engl. p. 1 Lstr. Prz. p. 100 Fr. Schweiz, p. 100 Kr. Schweiz,
4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. E. 25 uik. 14. 4. do. E. 25 uik. 14. 4. do. E. 25 17. 4. do. E. 29 19 4. 4. do. E. 29 19 4. 4. do. E. 20 14 30. 30. do. E. 20 14 30. 30. do. E. 17, 18u.22 kib. 20. do. Kleinb.E. 1kb abou. 31g do. Kom. S 3uk. b. 12 4. 4. do. Landsch Central 4. do. Landsch Central 4. do. Landsch Central 4. do. 1919 4. do. 1919 4. do. 1919 4. do. 1921 4. do. 1919 4. do. 1911 5. 7, 7a 8, 8a, 9 n. 9a 4. do. S. 10 mk. 1913 4. do. 12u. 12a vk. 1920 4. do. S. 10 mk. 1913 5. 7, 7a 8, 8a, 9 n. 9a 4. do. S. 10 mk. 1913 5. 7, 7a 8, 8a, 9 n. 9a 4. do. S. 10 mk. 1913 5. 7, 7a 8, 8a, 9 n. 9a 5. 7a 5.	92,50 93, 93, 92,10 92,50 92,50 92,50 92,50 92,50 92,50 93,20 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 84,25 83,50 84,25 83,50 84,25 83,50 84,25 83,50 84,25 83,50 84,25 83,50 84,25 83,50 84,25 84,25 85,2	Ocsterr, v, 1904 Oc. 1, 100 Sop.
4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. PiandbrB. 18, 19u.22 4. do. E. 25 min. 14 4. do. E. 25 min. 14 4. do. E. 25 17 6. do. E. 29 19 4. do. E. 29 19 4. do. E. 20 14 30/1 do. E. 20 14 30/1 do. E. 17, 18u.22 kin. 30/1 do. E. 17, 18u.22 kin. 30/1 do. Kom. S auk. b. 12 4. do. Kom. S auk. b. 12 4. do. Landach Central 4. RheinHypB.kb. ab02/07 6. do. 1912 6. do. 1921 6. do. 1914 6. RheinWestl. BC. S. 3 5, 7, 7a 2, 3a, 9 n. 9a 6. do. S. 10 mk. 1015 6. do. S. 10 mk. 1015 6. do. S. 13 uk. 1022 7 Re chashank-Diskont 5½ 9 Amsterdam fl. 100 109.025 Anto. Brhasef Fr. 100 80.72 Italien Live 100 NVorkont.S. D. 100 NVorkont.S. D. 100 NVorkont.S. D. 100 NVorkont.S. D. 100 Canada Pacific Chicago-Milwaukee Denver u. Rio common Grie common Great Western Louisville u. Nashville Mis. Kns. Texas New York Ontario West Pensylvania Railroad Reading Rock Island Southern Pacific do. Railway common Steele common Trunc common Steele common Trunc common Trunc common Trunc common	92,50 93, 93, 92,10 92,50 92,50 92,50 93,20 93,20 93,20 93,20 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 83,25 84,25 83,25 84,25 84,25 84,25 84,25 84,25 85,76 85,7	Ocsterr. v. 1904 Oc. 1, 100 Sop.